

Raumschiff Erde – Tipps zur Reparatur unserer Lebenserhaltungssysteme

Dr. Gregor Hagedorn
Scientists for Future



Twitter
de @wozukunft
en @BiodivMatters

Lizenz: CC BY-SA 4.0

(Bilder teilw. abweichend, jeweils dokumentiert;
Logos ohne Nachnutzungsrechte)

BNE Tagung RLP
Rheinböllen
4.5.2022

PDF ist nicht immer optimal

Folien mit Animationen (d. h. Grafiken oder Text erscheint Schritt-für-Schritt) werden bereits teilweise in mehrere PDF-Seiten zerlegt (die PDF-Seitenzahl stimmt daher nicht mit der Folienzahl überein).

Falls Videos und besondere Animationen vorhanden waren, können diese jedoch fehlen. Teilweise wird von uns hierzu eine Warnung eingefügt, teilweise ist es unbearbeitet.

Powerpoint- und LibreOffice-Dateien befinden sich unter:
scientists4future.org/infomaterial/presentationen/

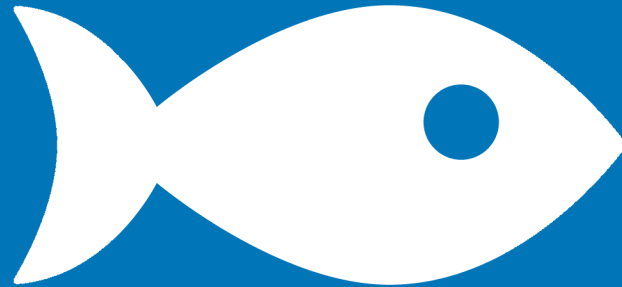
UN Ziele für Nachhaltige Entwicklung



UN Ziele für Nachhaltige Entwicklung



14 LEBEN UNTER WASSER



UN Ziele für Nachhaltige Entwicklung



15 LEBEN AN LAND



**Wie gut kennen
wir unsere Erde?**

**Anteil der Menschen am
Gewicht der Landsäugetiere:**

?

**Anteil der Menschen am
Gewicht der Landsäugetiere:**

36 %

Anteil der **Wildtiere** am
Gewicht der Landsäugetiere:

?

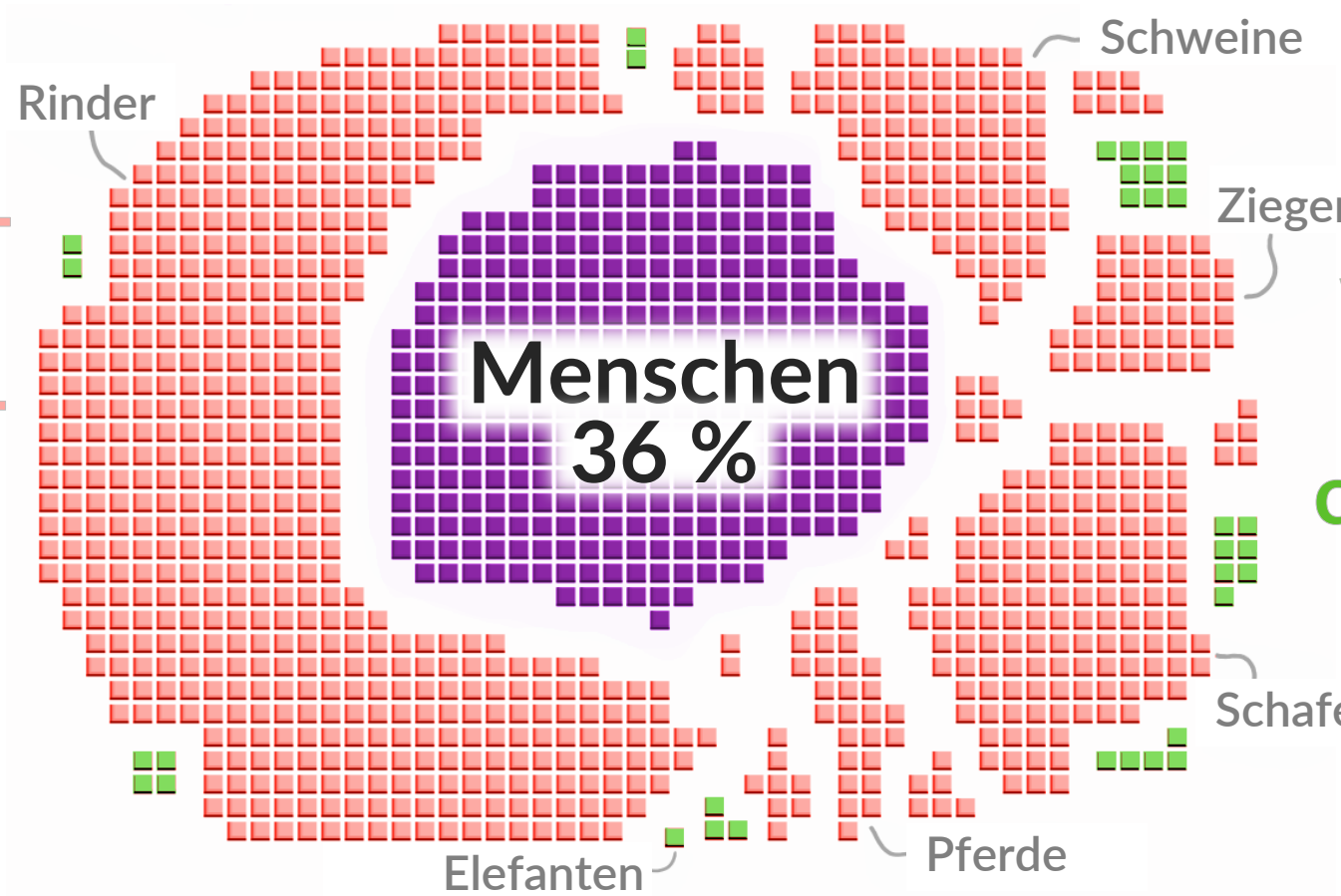
Anteil der **Wildtiere** am
Gewicht der Landsäugetiere:

4%





Haus- & Nutztiere
60 %



Wild-
tiere
ca. 4 %

(Landsäugetiere nach Gewicht)

Gesamte Biomasse

Pflanzen

82,5 %

Prokaryoten

Bakterien 12,8 %

Arch.

1,3 %

Pilze

2,2 %

Pr. T

4,2 %

Gesamte Biomasse

Pflanzen

82,5 %

Prokaryoten

Bakterien 12,8 %

Arch. 1,3 %

Pilze 2,2 %

Pr. T

Tiere, 0,4%

4,2%

Gesamte Biomasse

Pflanzen

82,5 %

Prokaryoten

Bakterien 12,8 %

Arch. 1,3 %

Pilze

2,2 %

Pr. T

Tiere

Arthropoden

(= Spinnen, Krabben,
Insekten, ...)

41,9 %

Fische

29,3 %

Tiere, 0,4%

Anneliden

8,4 %

Säugetiere

7 %

Mollusken

8,4 %

Cnidaria

4,4 %

Nem.

4,2 %

Gesamte Biomasse

Pflanzen

82,5 %

Prokaryoten

Bakterien 12,8 %

Arch. 1,3 %

Pilze 2,2 %

Pr. T

Tiere

Arthropoden

(= Spinnen, Krabben, Insekten, ...)

41,9 %

Fische

29,3 %

Tiere, 0,4%

Anneliden 8,4 %

Säugetiere 7 %

Mollusken 8,4 %

Cnidaria 4,4 %

Nem.

4,2 %

Gesamte Biomasse

Pflanzen

82,5 %

Prokaryoten

Bakterien 12,8 %

Arch. 1,3 %

Pilze 2,2 %

Pr. T

Tiere

Arthropoden

(= Spinnen, Krabben, Insekten, ...)

41,9 %

Fische

29,3 %

Tiere, 0,4%

Anneliden 8,4 %

Säugetiere 7 %

Mollusken 8,4 %

Cnidaria 4,4 %
Nem.

Säugetiere

[Gt C]

Nutz- und Haustiere

(Rinder, Schweine, Schafe, Hunde, etc.)

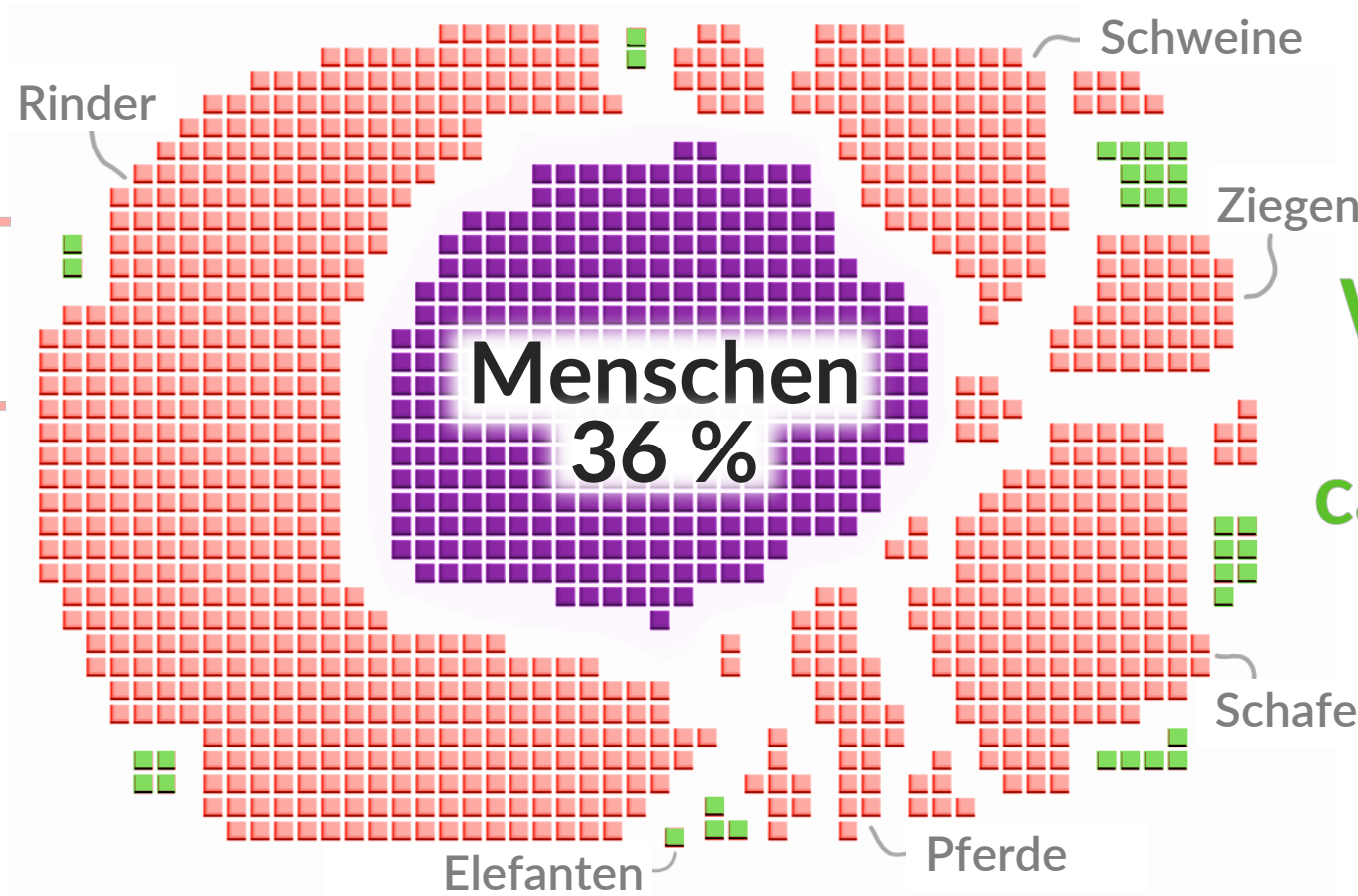
59,9 %

Menschen

35,9 %

↓ Wilde Säugetiere 4,2 %

Haus-
&
Nutz-
tiere
60 %



Wild-
tiere
ca. 4 %

(Landsäugetiere nach Gewicht)

Donald Trump 2015:

***“We’ll be fine with the environment,
we can leave a little bit,
but you can’t destroy businesses”***

“Mission Accomplished!”
(Sadly)

Internationale Abkommen

Klima

Nachhaltigkeit

Biodiversität



Exportwarnung: Diese Folie enthält
im Originalformat besondere
Animationen oder ein Video.
Als PDF ist diese Folie vermutlich
nicht brauchbar.

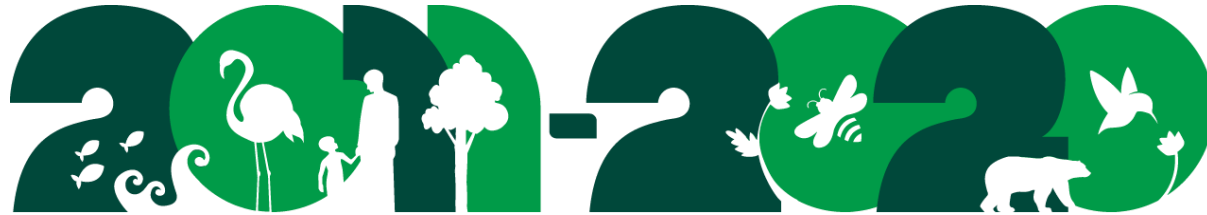
United Nations
Framework Convention
on Climate Change

United Nations
2030 Agenda

United Nations
Convention on
Biological Diversity

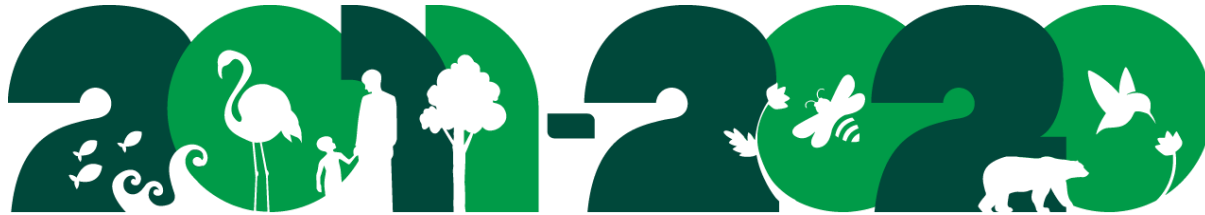


United Nations Dekade der Biodiversität



United Nations Dekade der Biodiversität

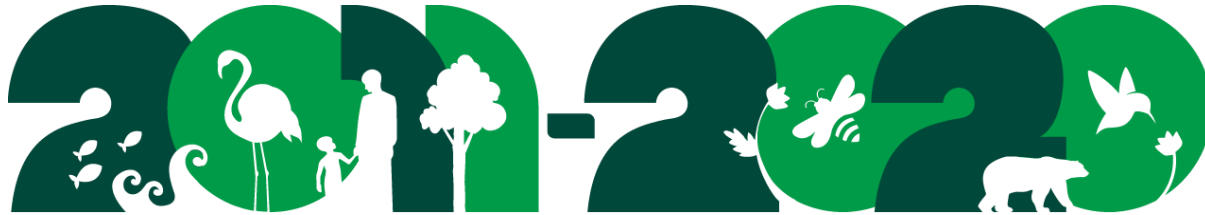
2010 wurde in Aichi in Japan die „United Nations Dekade der Biodiversität 2011-2020“ ausgerufen.



United Nations Dekade der Biodiversität

2010 wurde in Aichi in Japan die „United Nations Dekade der Biodiversität 2011-2020“ ausgerufen.

Aichi Ziele sind quasi Gegenstück zu Pariser Klimavertrag



United Nations Dekade der Biodiversität

2010 wurde in Aichi in Japan die „United Nations Dekade der Biodiversität 2011-2020“ ausgerufen.

Aichi Ziele sind quasi Gegenstück zu Pariser Klimavertrag

Biodiversitätsziele sollten weltweit Priorität haben.



United Nations Dekade der Biodiversität

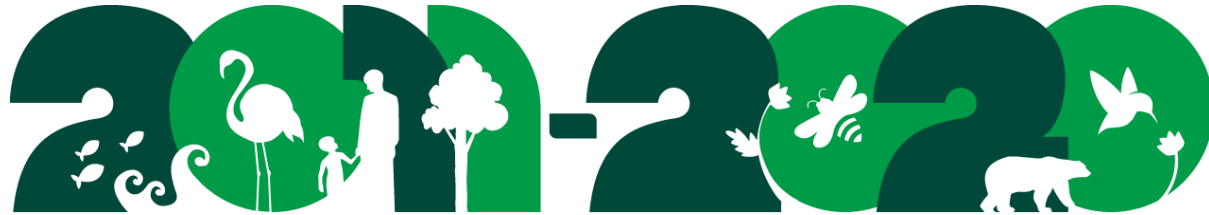
2010 wurde in Aichi in Japan die „United Nations Dekade der Biodiversität 2011-2020“ ausgerufen.

Aichi Ziele sind quasi Gegenstück zu Pariser Klimavertrag

Biodiversitätsziele sollten weltweit Priorität haben.

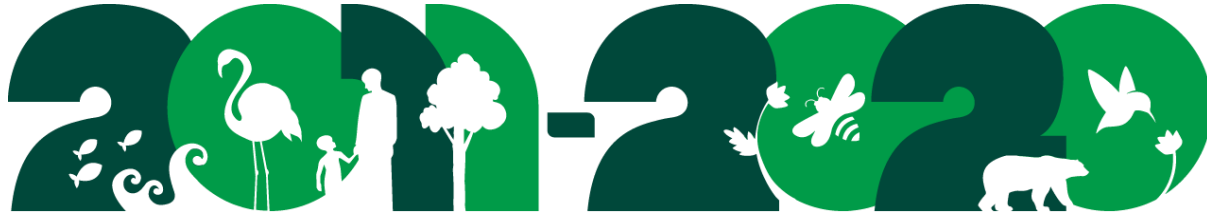
Wir haben jetzt 2022. Wie sieht es aus?

Aichi-Ziele für 2020



United Nations Dekade der Biodiversität

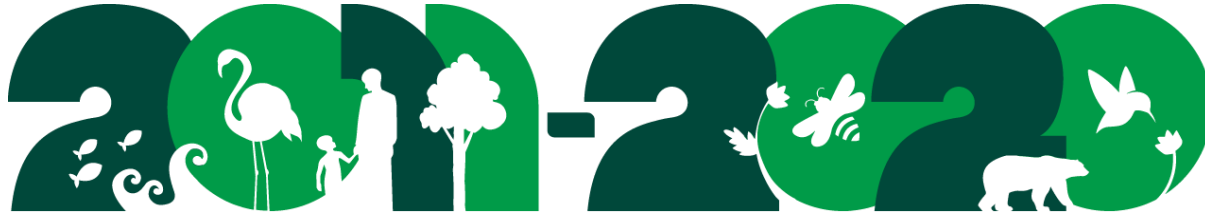
Aichi-Ziele für 2020



United Nations Dekade der Biodiversität

| 4 Ziele: *zumindest in Teilbereichen* gute Fortschritte

Aichi-Ziele für 2020

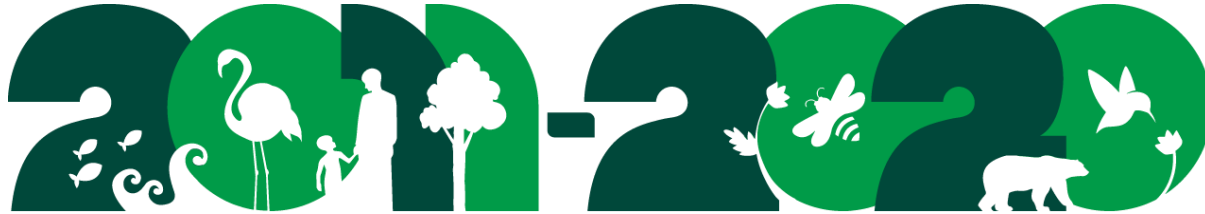


United Nations Dekade der Biodiversität

4 Ziele: *zumindest in Teilbereichen* gute Fortschritte

7 Ziele: *zumindest in Teilbereichen* mäßige Fortschritte

Aichi-Ziele für 2020



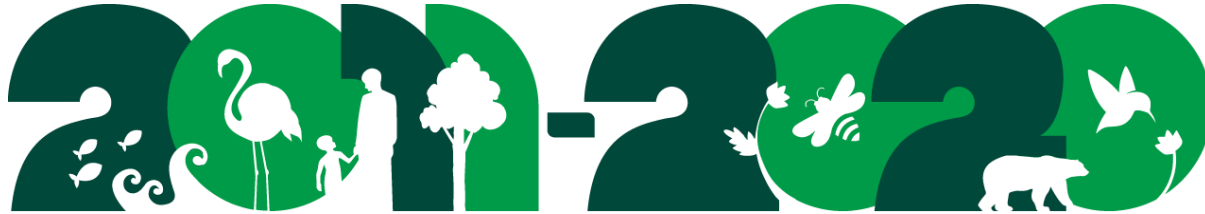
United Nations Dekade der Biodiversität

4 Ziele: *zumindest in Teilbereichen* gute Fortschritte

7 Ziele: *zumindest in Teilbereichen* mäßige Fortschritte

6 Ziele: *völlig unzureichende* Fortschritte

Aichi-Ziele für 2020



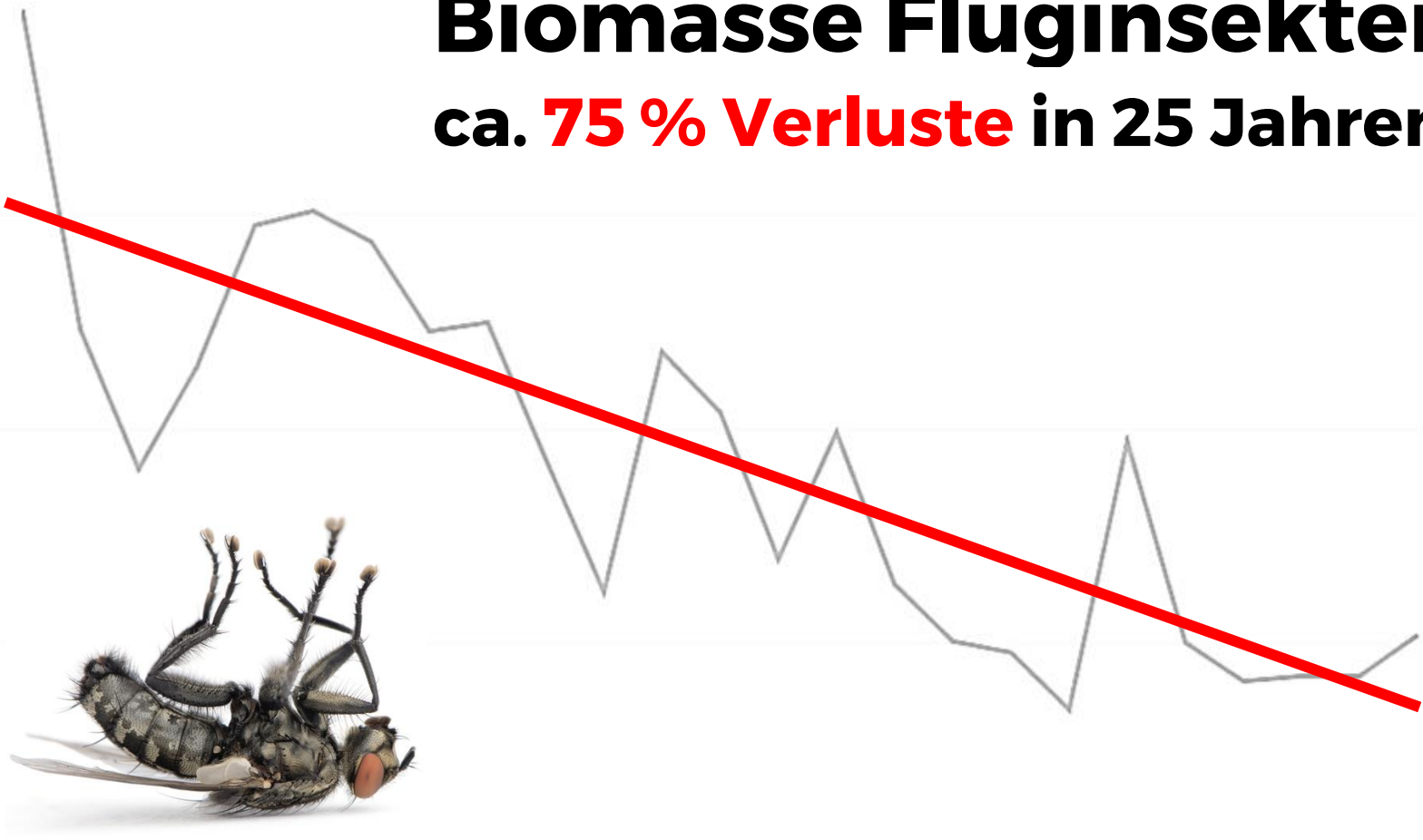
United Nations Dekade der Biodiversität

- 4 Ziele: *zumindest in Teilbereichen* gute Fortschritte
- 7 Ziele: *zumindest in Teilbereichen* mäßige Fortschritte
- 6 Ziele: *völlig unzureichende* Fortschritte
- 3 Ziele: aufgrund *unzureichender Daten nicht beurteilbar*

Biomasse Fluginsekten:

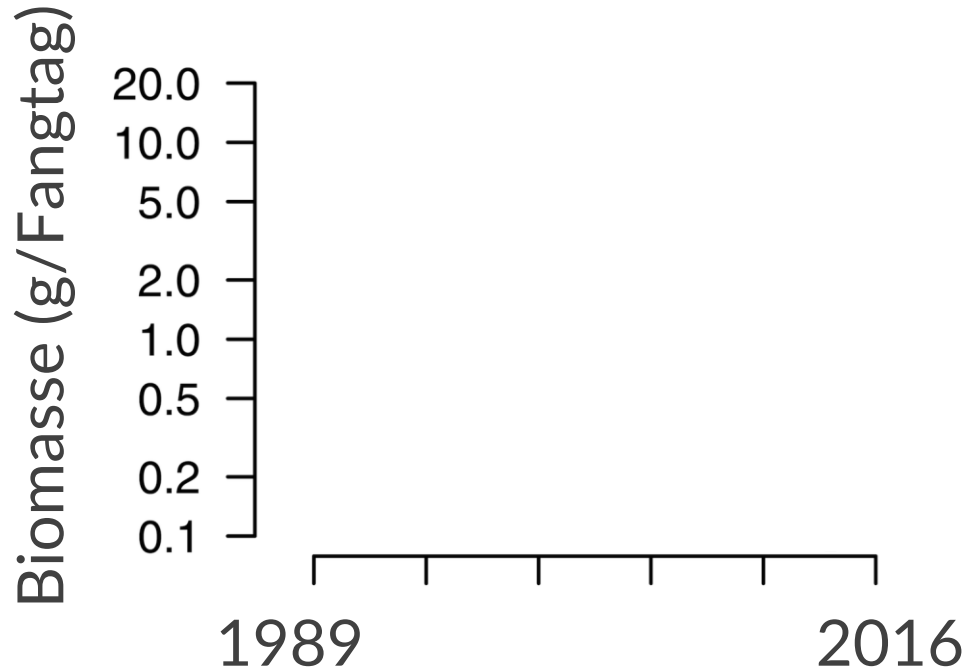


Biomasse Fluginsekten: ca. **75 % Verluste** in 25 Jahren?



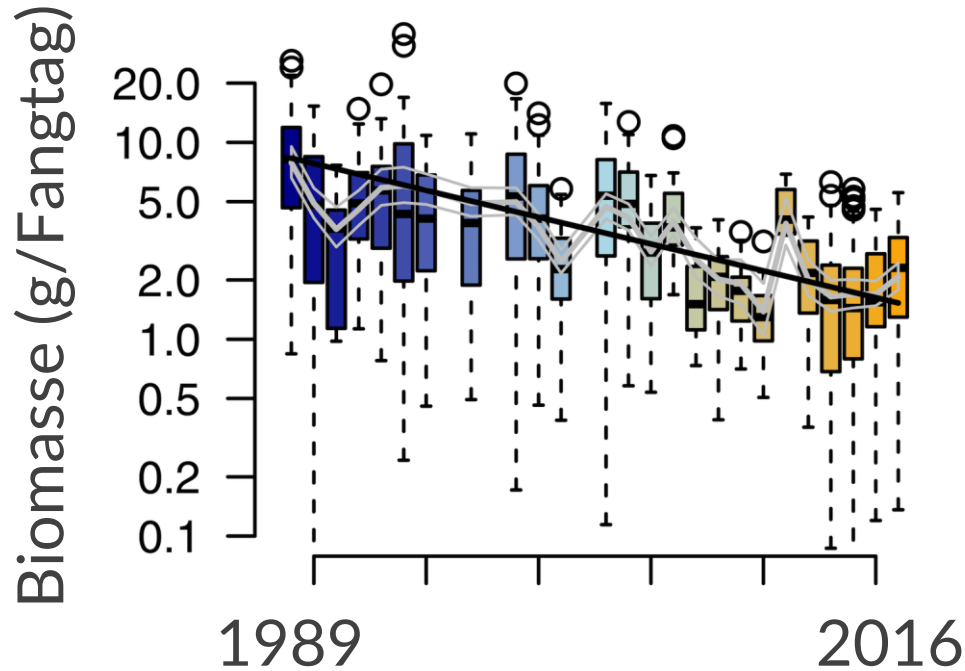
Biomasse Fluginsekten

(Hallmann et al. 2017)



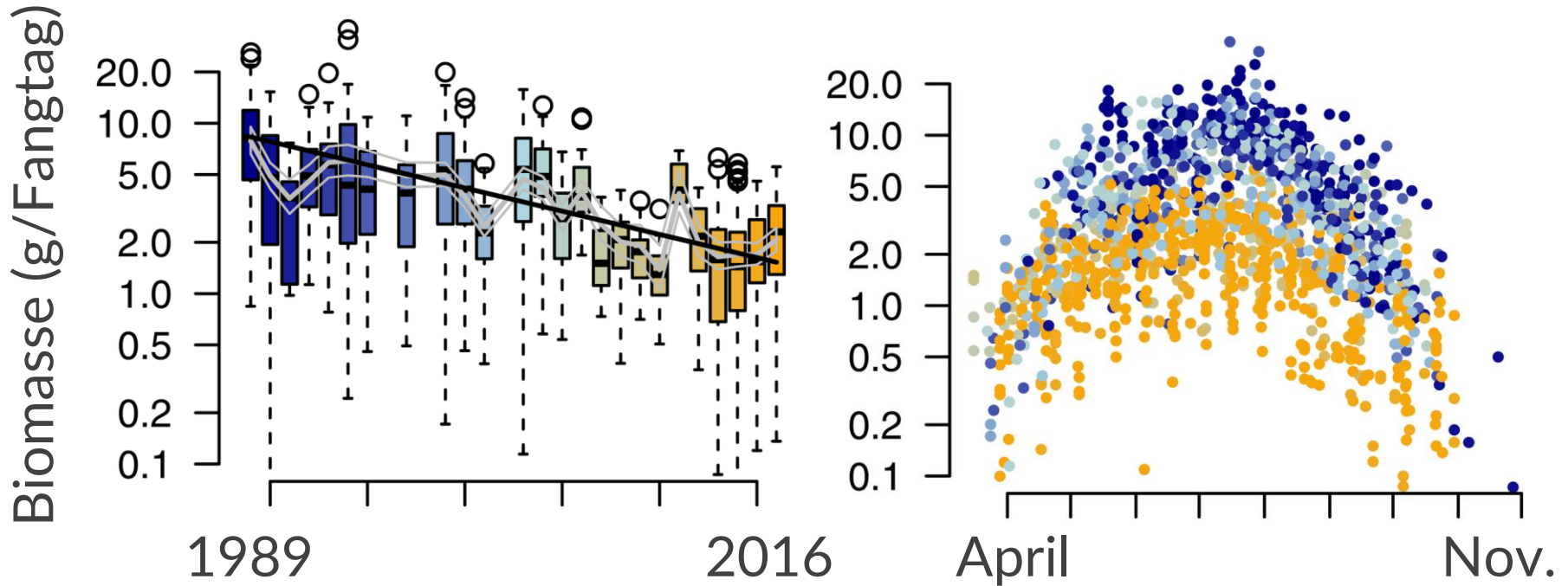
Biomasse Fluginsekten

(Hallmann et al. 2017)



Biomasse Fluginsekten

(Hallmann et al. 2017)



**Wieviel Prozent der
Säugetier- & Vogelarten
sind in den letzten 500 Jahren
in der Natur **ausgestorben?****

(IUCN Daten, 2018)

**Wieviel Prozent der
Säugetier- & Vogelarten
sind in den letzten 500 Jahren
in der Natur **ausgestorben**?**

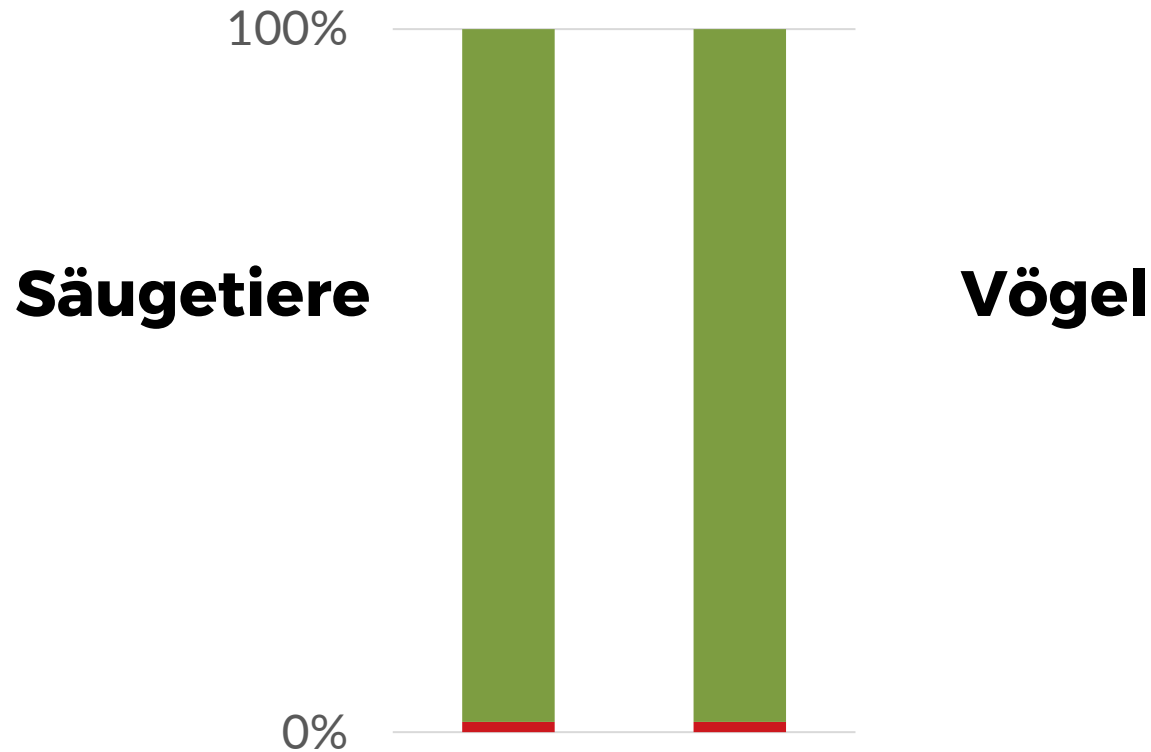
(IUCN Daten, 2018)

1,5 %?

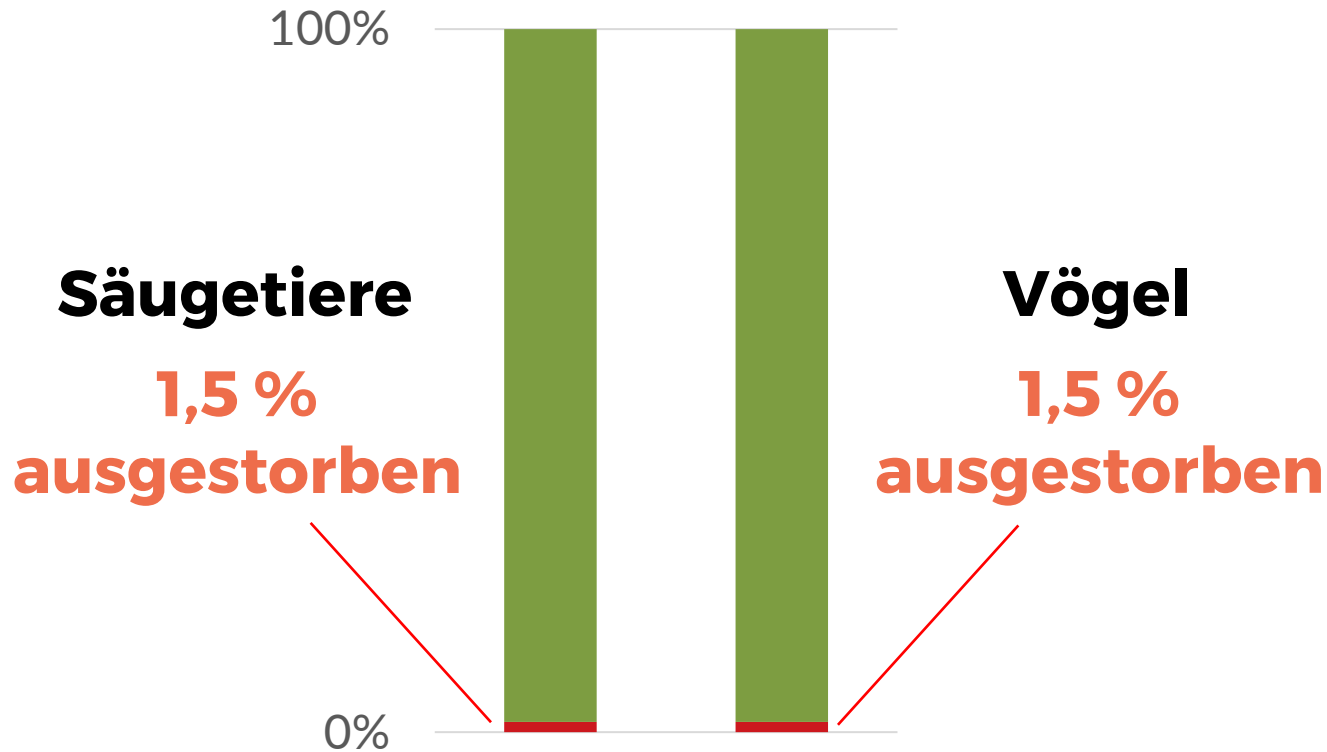
4,5 %?

13,5 %?

Aussterberaten sind noch gering!

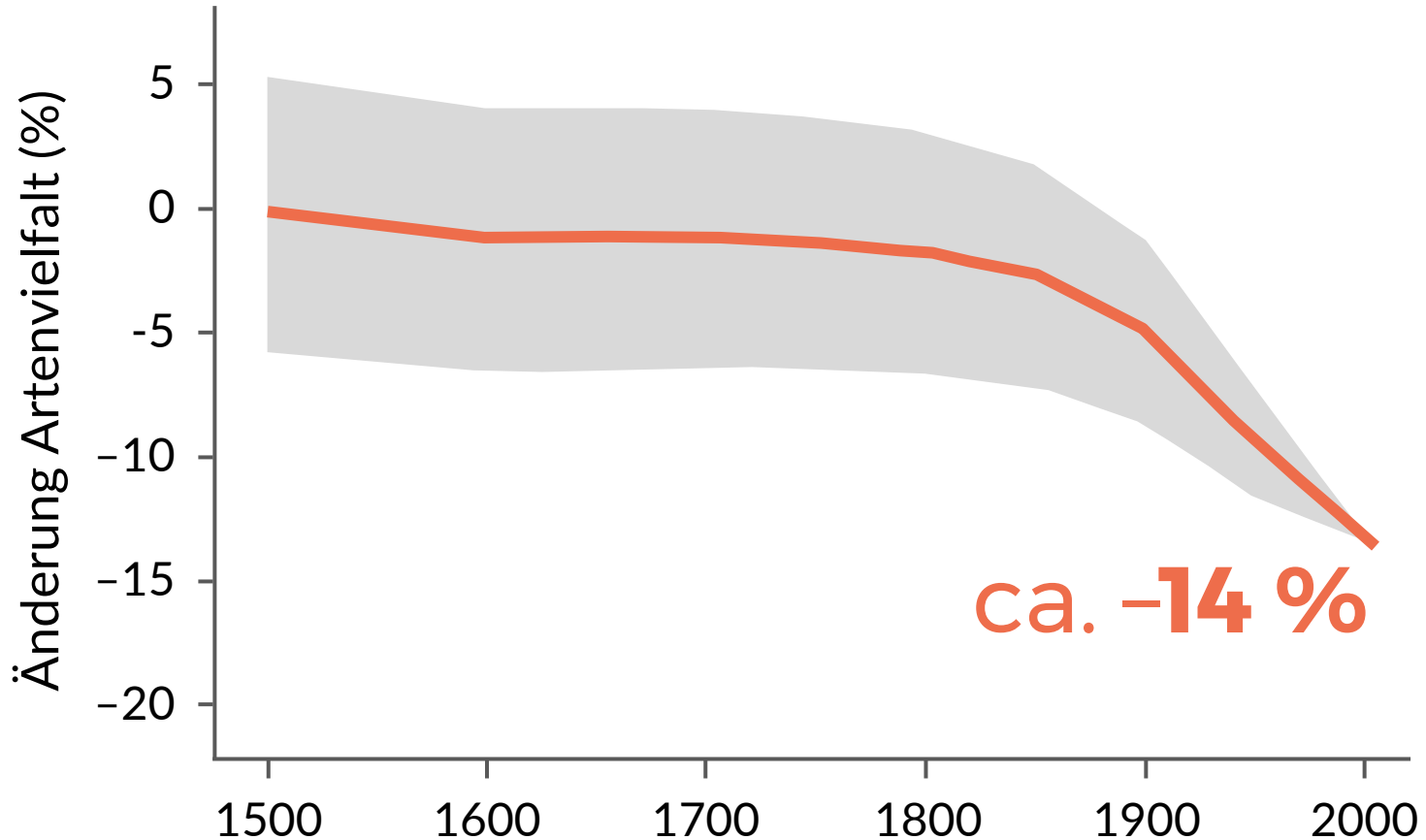


Aussterberaten sind noch gering!



Lokale Abnahme der Artenvielfalt

(Durchschnitt 1500 bis 2005, Newbold et al. 2015)



**IPBES Schätzung:
Ökosysteme an Land haben**

20 %

**ihrer ursprünglichen
Artenvielfalt verloren.**

**IPBES Schätzung:
Ökosysteme an Land haben**

20 %

**ihrer ursprünglichen
Artenvielfalt verloren.**

(IPBES 2019 Global Assessment Report)

Entscheidend ist die
Geschwindigkeit
des Aussterbens.

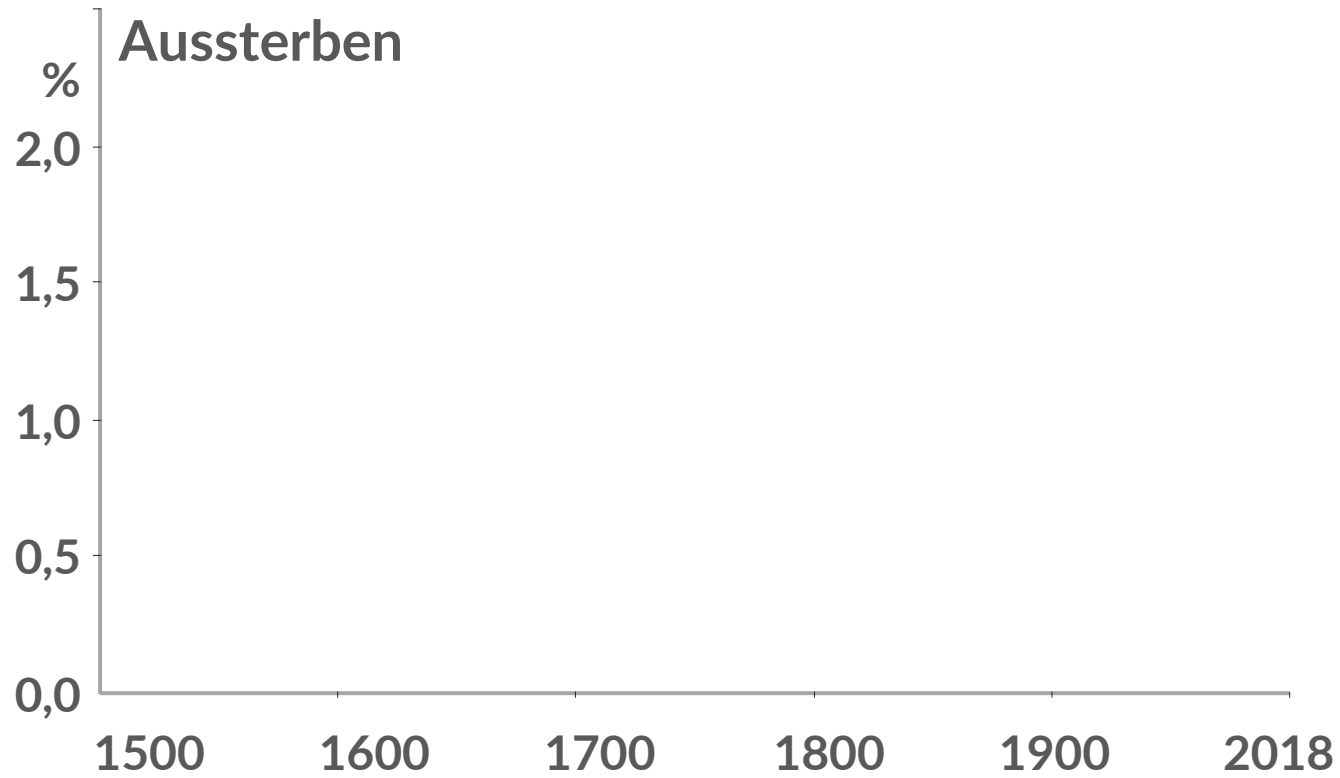
**Entscheidend ist die
Geschwindigkeit
des Aussterbens.**

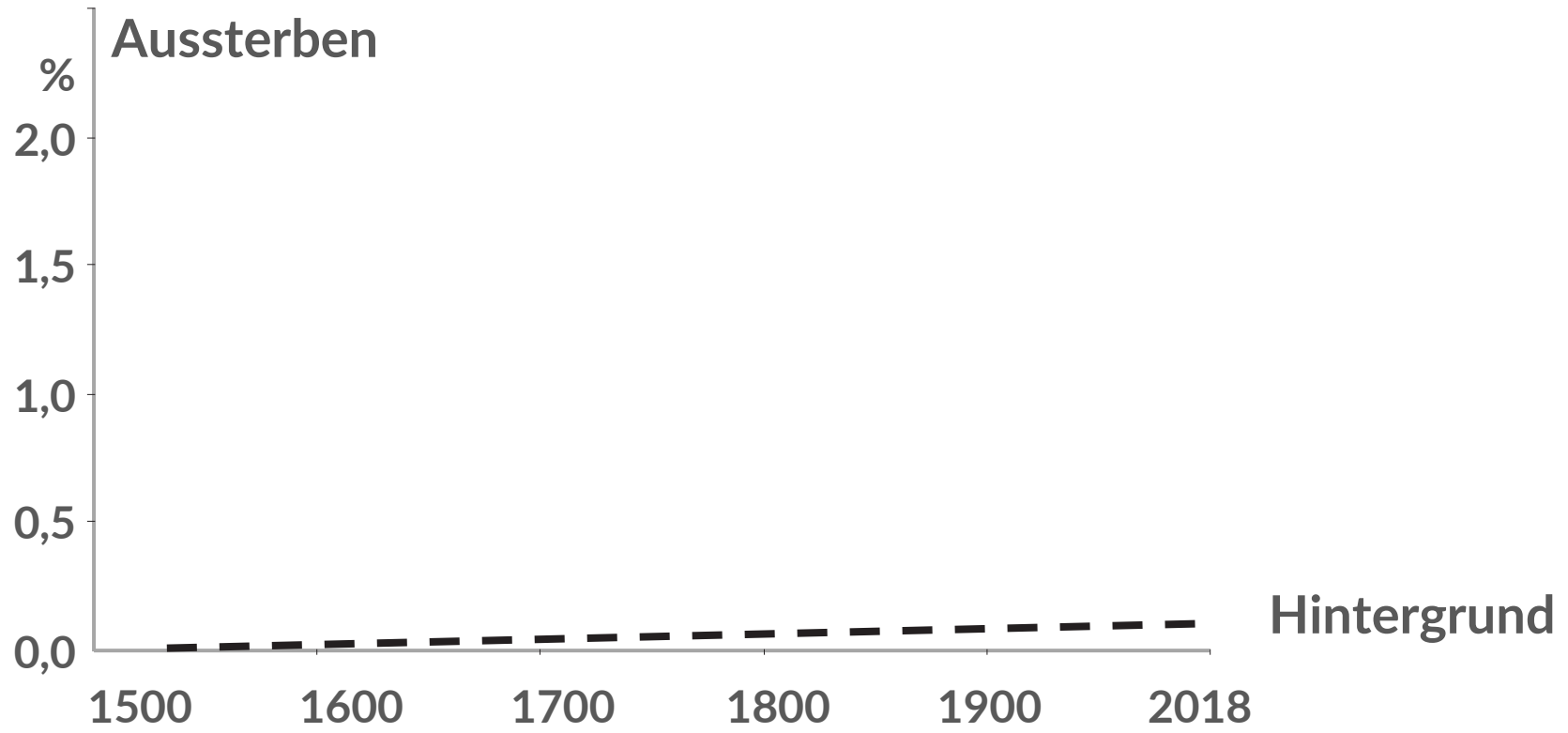
**Tierarten sterben aktuell 100 bis
1 000mal schneller
aus, als es unter normalen
Umständen der Fall wäre.**

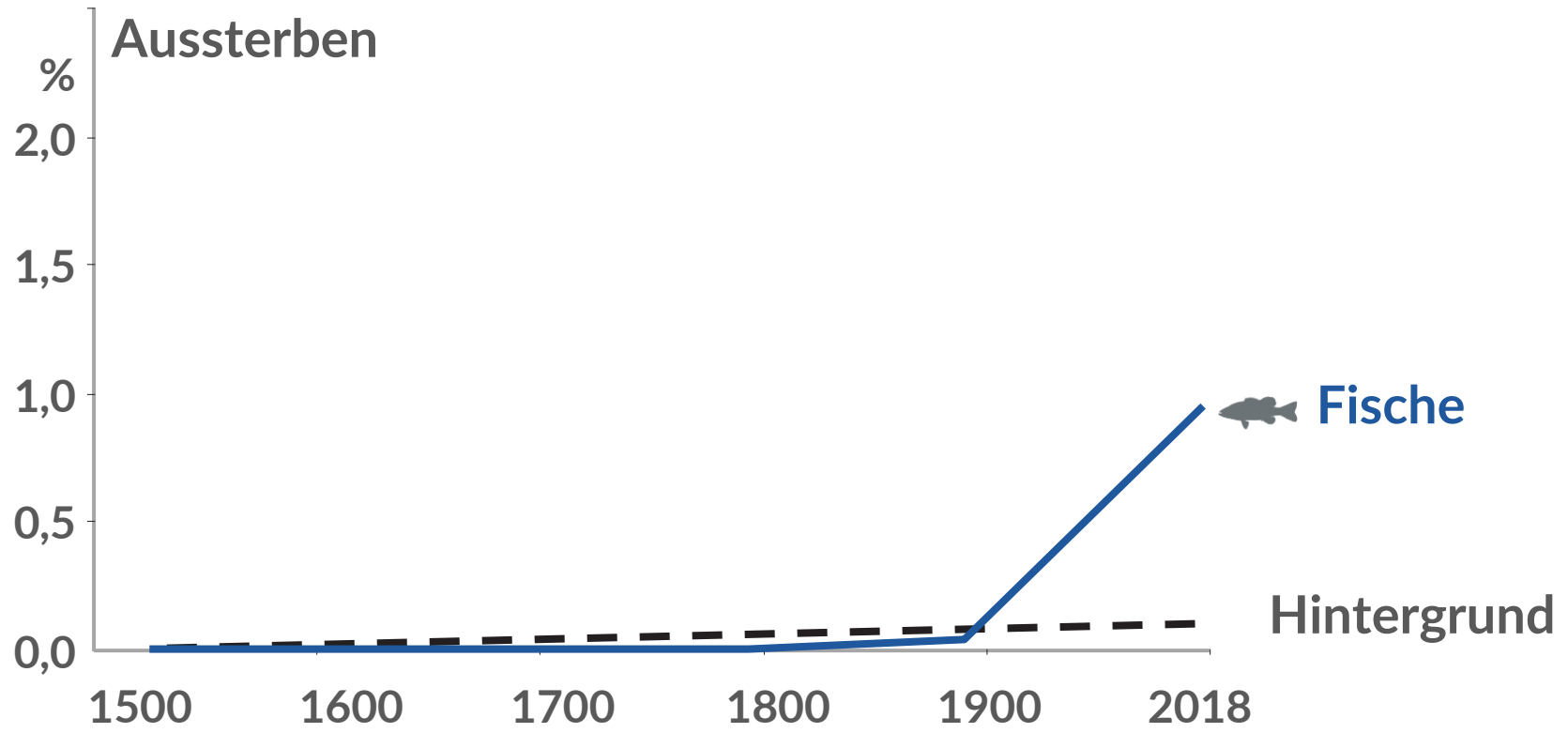
**Entscheidend ist die
Geschwindigkeit
des Aussterbens.**

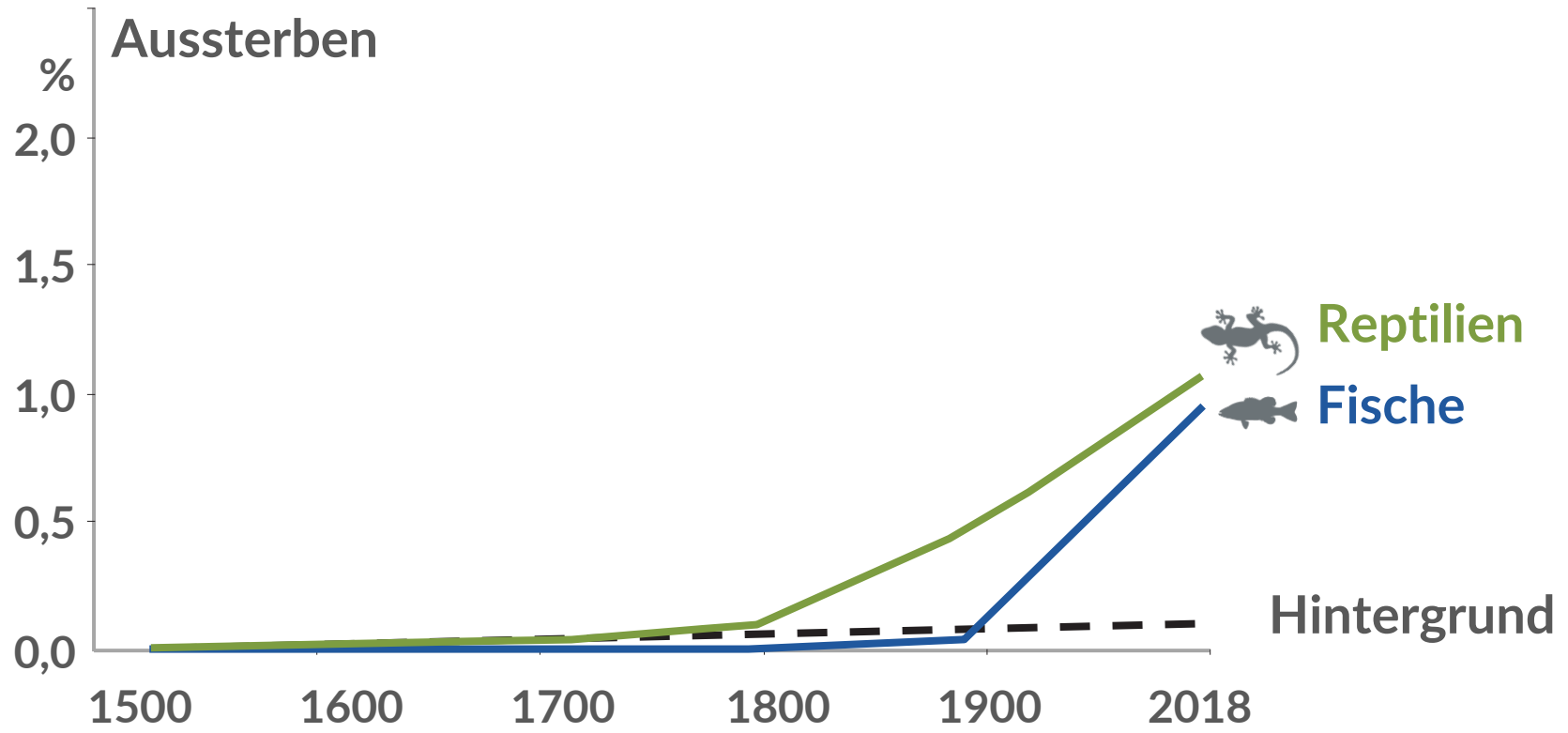
**Tierarten sterben aktuell 100 bis
1 000mal schneller
aus, als es unter normalen
Umständen der Fall wäre.**

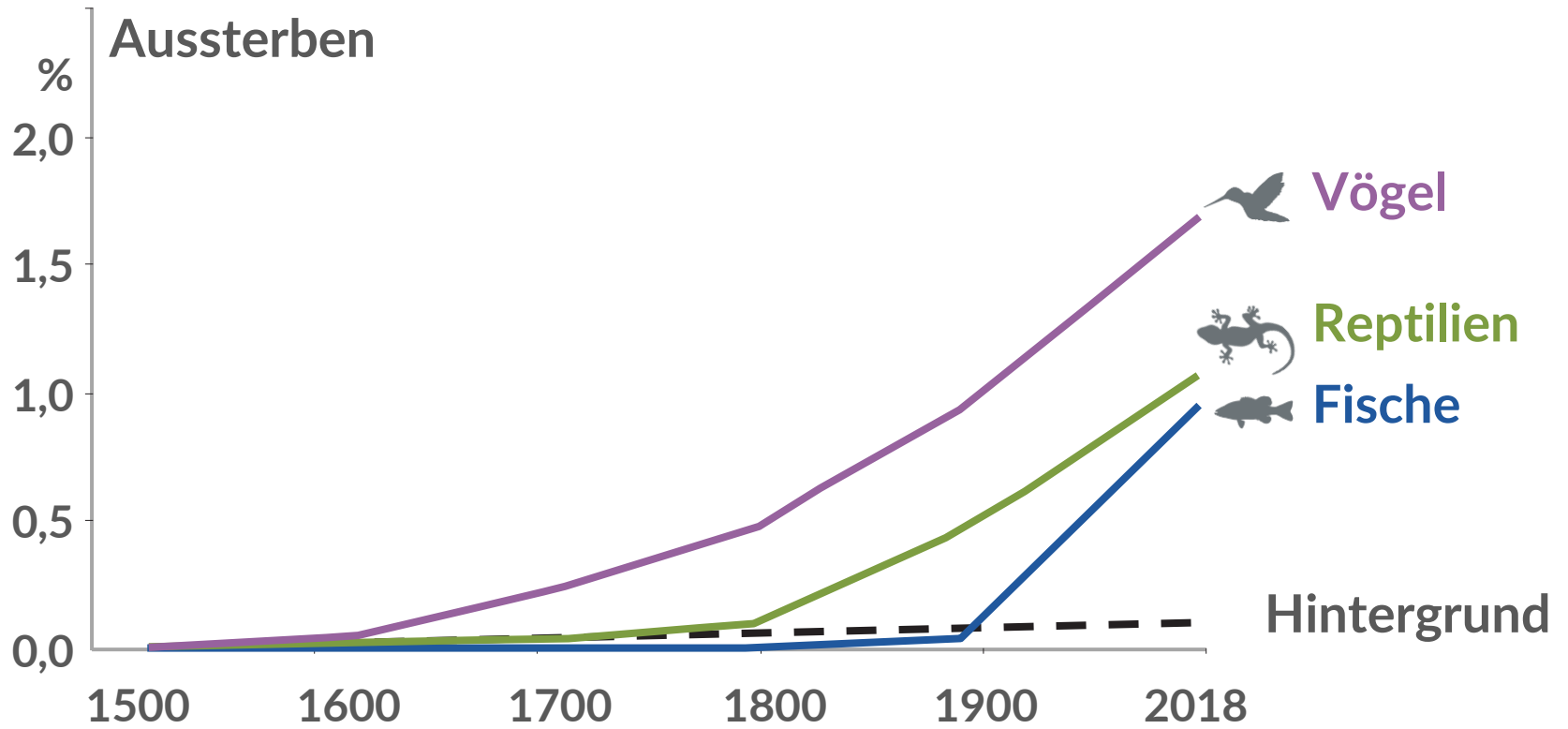
(Pimm et al. 2014)

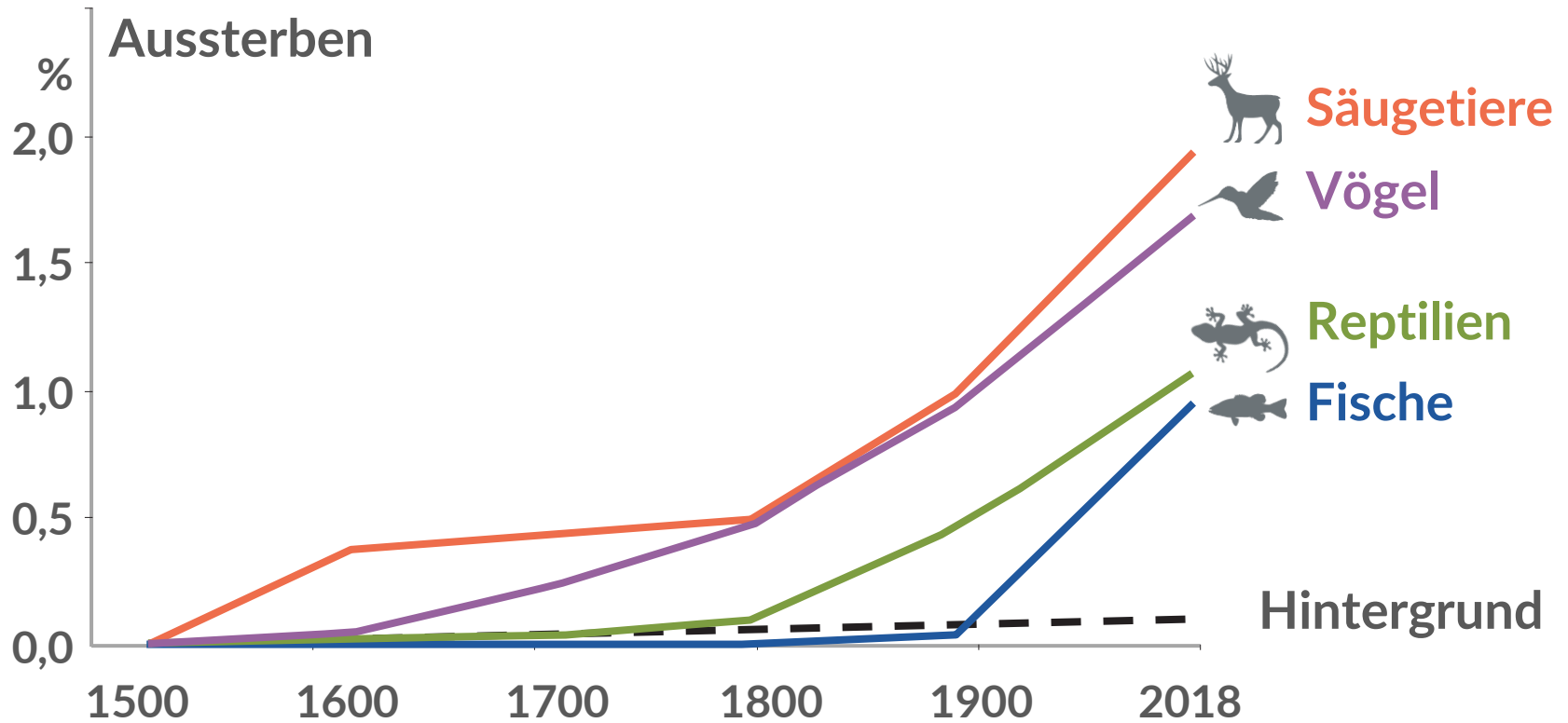


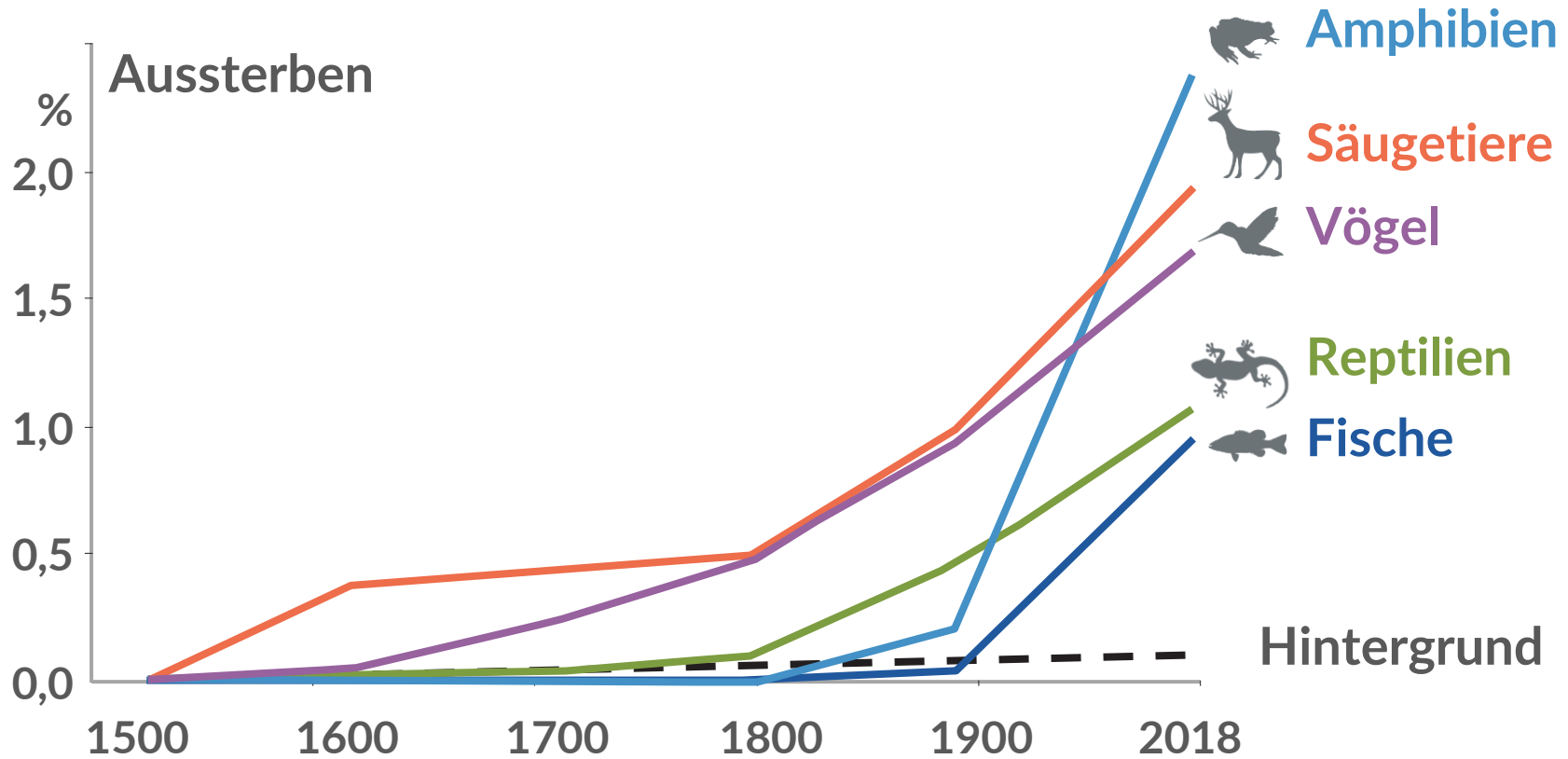




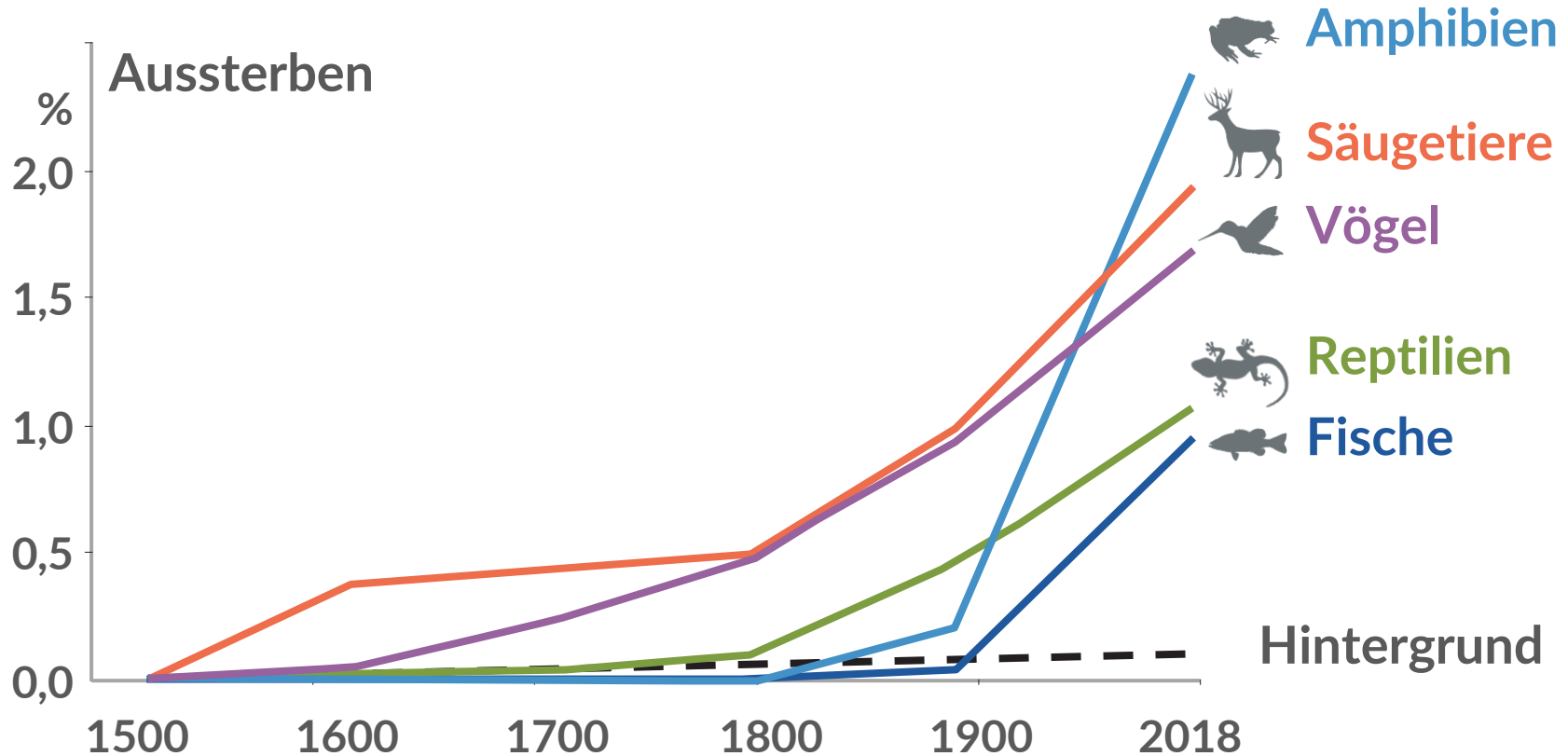






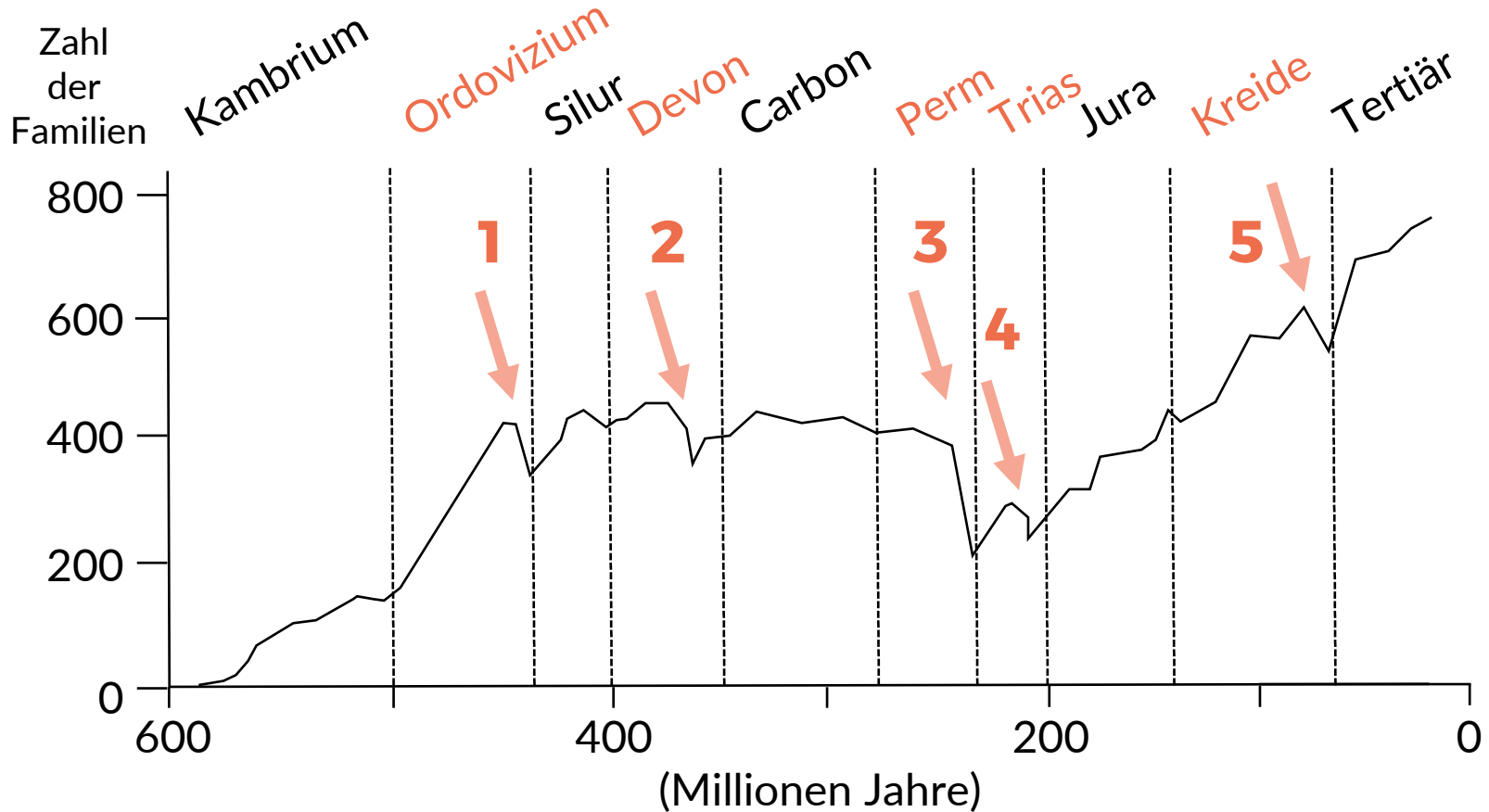


Daher: **Beginn** des sechsten Massenaussterbens?

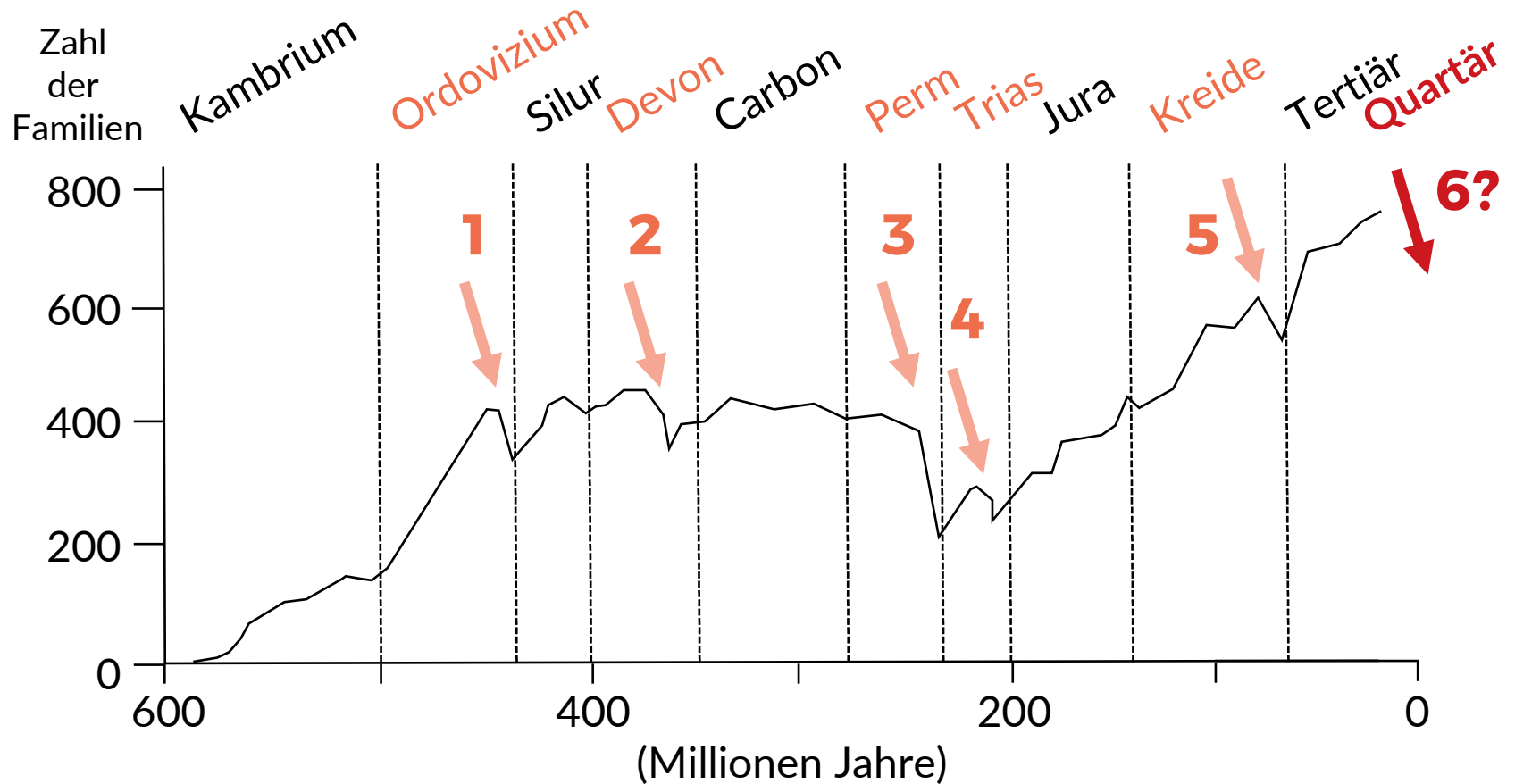


(Data: IPBES 2019)

Fünf Massenaussterben



Fünf Massenaussterben – plus 1?

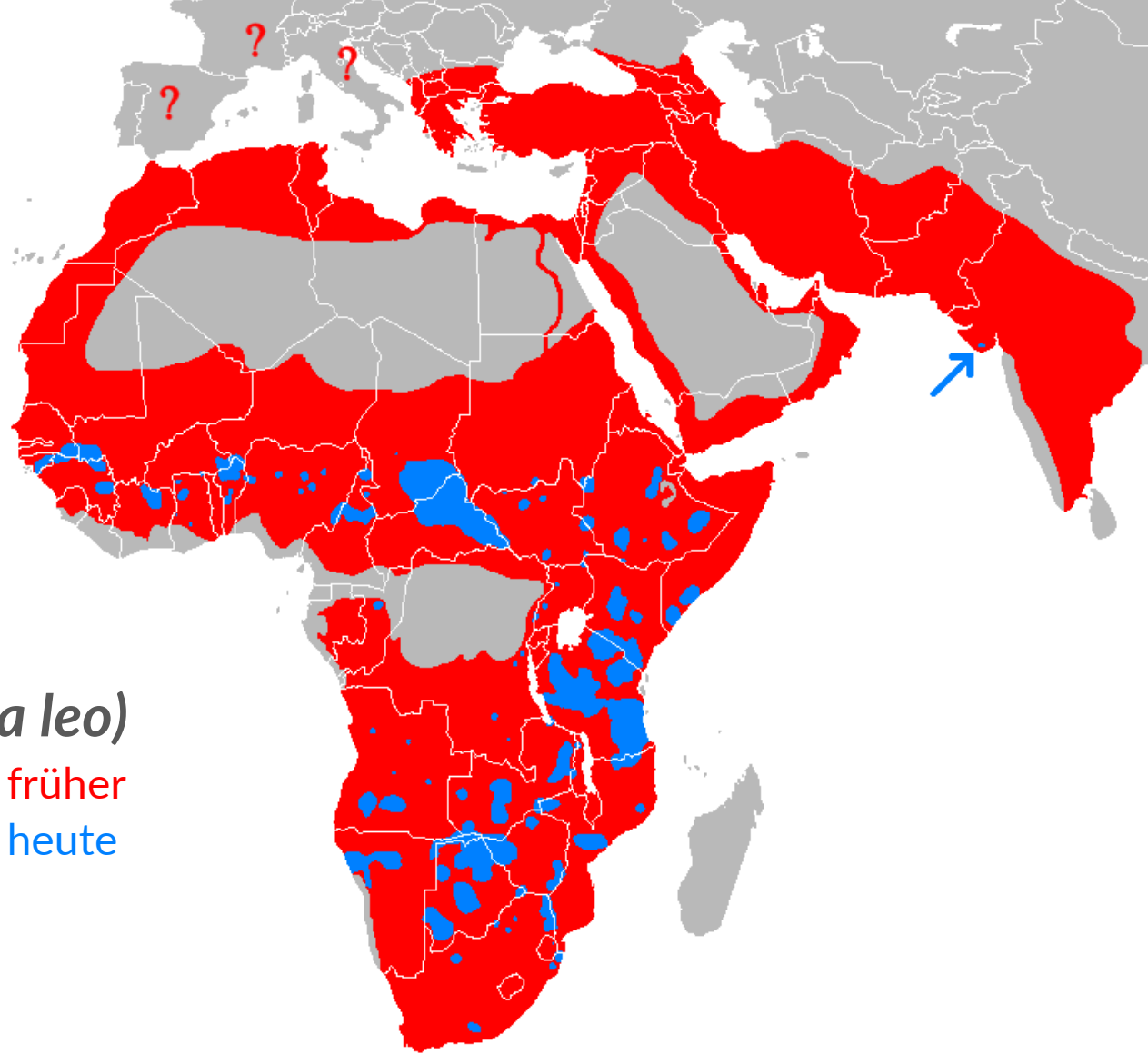


Populations- verluste heute - Aussterben morgen?

Löwe (*Panthera leo*)

Rot = Verbreitung früher

Blau = Verbreitung heute



WILDLIFE JOURNAL



LAST UNICORN


*Sind die
Nashörner
noch zu retten?*

Photo by Keith Markillie on Unsplash

Exportwarnung: Diese Folie enthält
im Originalformat besondere
Animationen oder ein Video.
Als PDF ist diese Folie vermutlich
nicht brauchbar.

Die Menschen schaffen es nicht.
Die Nashörner werden aussterben.





Die Menschen schaffen es nicht.
Die Nashörner werden aussterben.

„Scotty, errichte
über einem aus-
reichend großen
Gebiet ein Kraft-
feld, das 500 Jahre
lang alle Wilderer
aussperrt.“

Die Menschen schaffen es nicht.
Die Nashörner werden aussterben.

Spock

Kirk

„Scotty, errichte
über einem aus-
reichend großen
Gebiet ein Kraft-
feld, das 500 Jahre
lang alle Wilderer
aussperrt.“



Die Menschen schaffen es nicht.
Die Nashörner werden aussterben.

Spock

Kirk

„Scotty, errichte
über einem aus-
reichend großen
Gebiet ein Kraft-
feld, das 500 Jahre
lang alle Wilderer
aussperrt.“



Die Menschen schaffen es nicht.
Die Nashörner werden aussterben.

Spock

Kirk

„Scotty, errichte
über einem aus-
reichend großen
Gebiet ein Kraft-
feld, das 500 Jahre
lang alle Wilderer
aussperrt.“



Die Menschen schaffen es nicht.
Die Nashörner werden aussterben.

Spock

Kirk

„Scotty, errichte über einem ausreichend großen Gebiet ein Kraftfeld, das 500 Jahre lang alle Wilderer aussperrt.“

Scotty

Aye, Sir. Kraftfeld aktiviert.



**Wie wahrscheinlich ist es, dass nach
500 Jahren noch Nashörner in dem
Gebiet leben, wenn das Kraftfeld ..**

**Wie wahrscheinlich ist es, dass nach
500 Jahren noch Nashörner in dem
Gebiet leben, wenn das Kraftfeld ..**

5 Nashörner enthielt?

50 Nashörner enthielt?

5 000 Nashörner enthielt?





Große Bestände sowie **Bestände in vernetzten Lebensräumen** haben

Große Bestände sowie **Bestände in vernetzten Lebensräumen** haben **Widerstandsfähigkeit** gegen **Schwankungen**.

**Bei vielen Arten ist der Lebensraum
zum langfristigen Überleben zu klein.**

**Bei vielen Arten ist der Lebensraum
zum langfristigen Überleben zu klein.**

**IPBES 2019: Dies ist derzeit bei 9 %
aller landbewohnenden Arten der Fall.**

Es genügt nicht
AUFZUHÖREN,
Lebensräume zu zerstören
oder zu fragmentieren.

Es genügt nicht
AUFZUHÖREN,
Lebensräume zu zerstören
oder zu fragmentieren.

Die Aussterbeprozesse gehen weiter.

Es genügt nicht
AUFZUHÖREN,
Lebensräume zu zerstören
oder zu fragmentieren.

Die Aussterbeprozesse gehen weiter.

Wir müssen
AKTIV
die Schulden abtragen.



Tut uns leid.

Tut uns leid.

**Ihr werdet schon
irgendwie
zurechtkommen.**

Gutes Leben:

Gutes Leben: – In Frieden

Gutes Leben:

- In Frieden**
- In Rechtsstaatlichkeit**

Gutes Leben:

- In Frieden**
- In Rechtsstaatlichkeit**
- Ohne Betrügereien**

Gutes Leben:

- In Frieden**
- In Rechtsstaatlichkeit**
- Ohne Betrügereien**
- Sinn erkennend**

1. Vertrauen in Wissenschaft

- 1. Vertrauen in Wissenschaft**
- 2. Einschätzung der Risiken**

- 1. Vertrauen in Wissenschaft**
- 2. Einschätzung der Risiken**
- 3. Umfang der nötigen Lösungen**

- 1. Vertrauen in Wissenschaft**
- 2. Einschätzung der Risiken**
- 3. Umfang der nötigen Lösungen**
- 4. Machbarkeit**

- 1. Vertrauen in Wissenschaft**
- 2. Einschätzung der Risiken**
- 3. Umfang der nötigen Lösungen**
- 4. Machbarkeit**
- 5. Eigener Einfluss**

1. Vertrauen in Wissenschaft

**Es gibt
Klimakrise,
Artensterben,
Nachhaltigkeitskrise!**

2. Einschätzung der Risiken

„Wir haben auch schon größere Probleme als den Klimawandel bewältigt“

Stand: 28.05.2021 | Lesedauer: 2 Minuten



Nein

Nein (Fußnoten)

Risikoschätzung Weltwirtschaftsforum (2021)

Risikoschätzung Weltwirtschaftsforum



Auswirkungen



Risikoschätzung Weltwirtschaftsforum



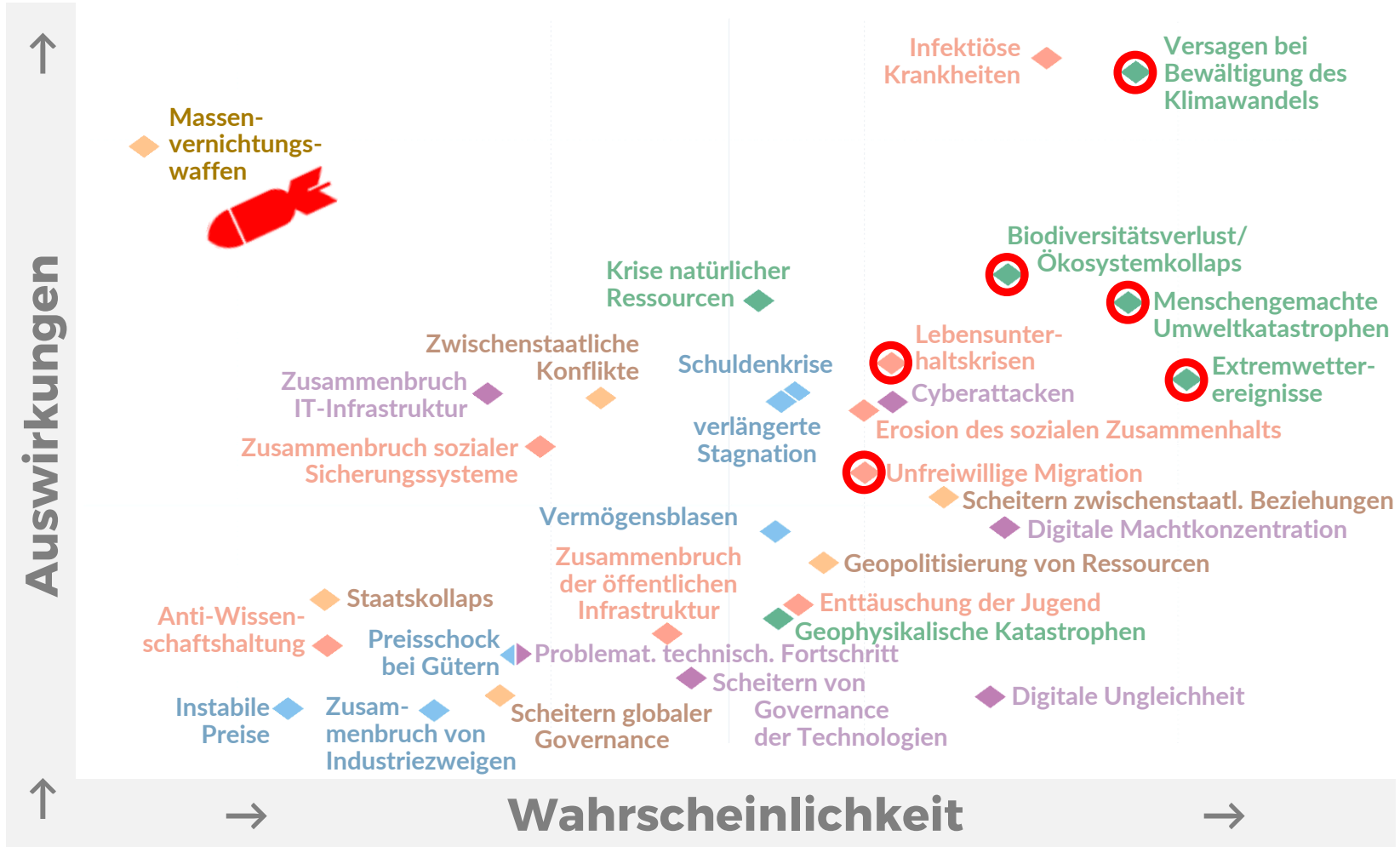
Risikoschätzung Weltwirtschaftsforum



Risikoschätzung Weltwirtschaftsforum



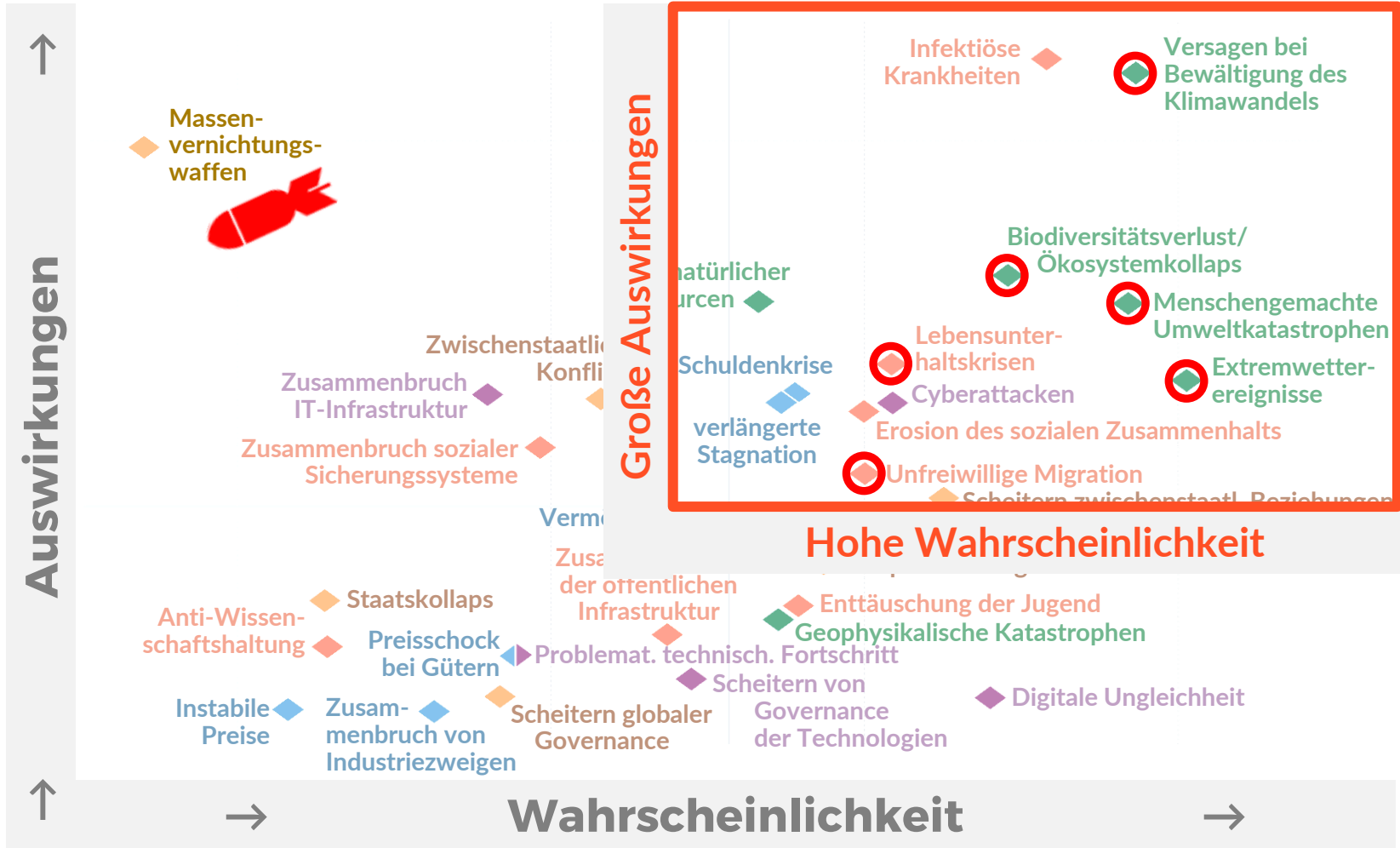
Risikoschätzung Weltwirtschaftsforum



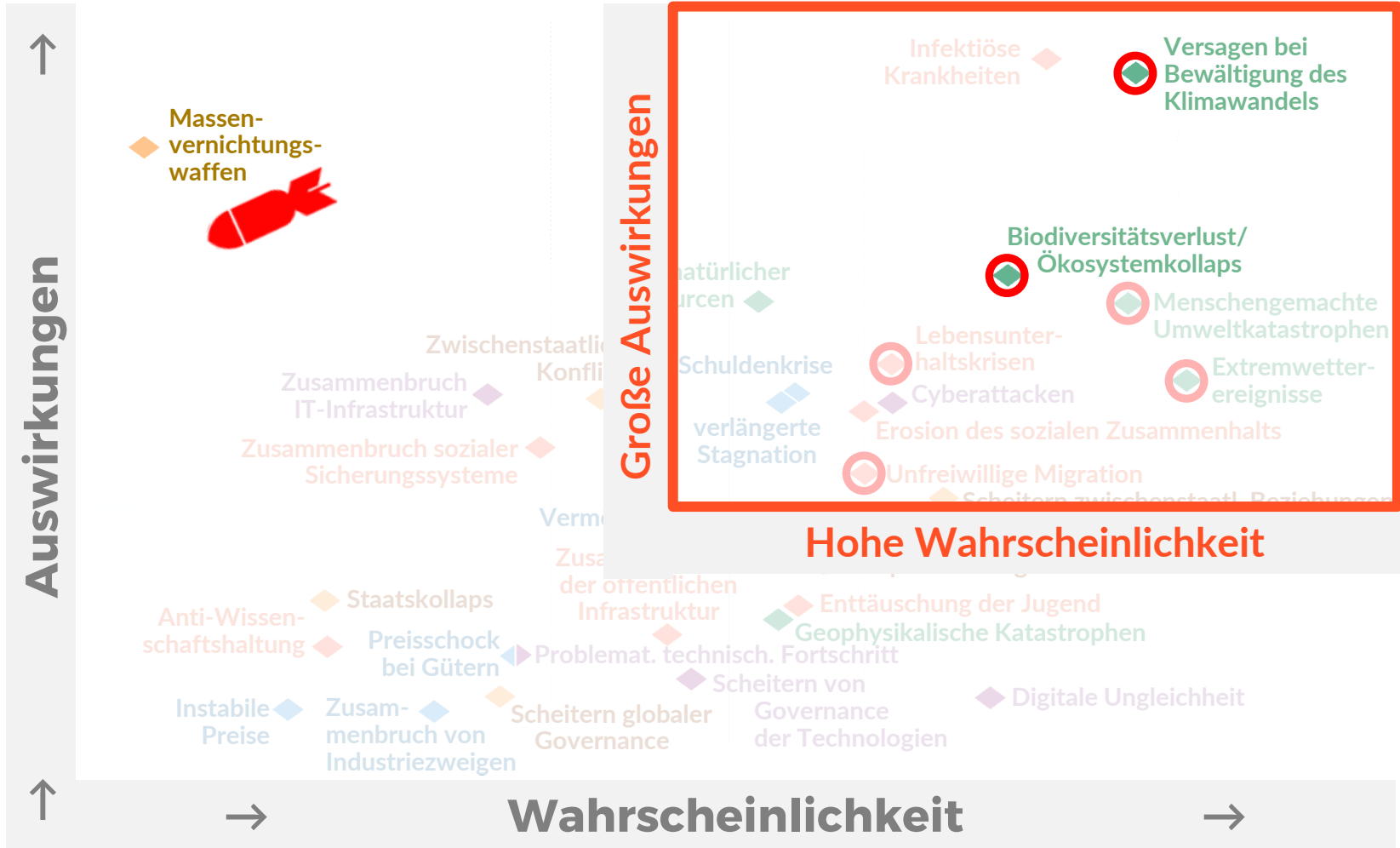
Risikoschätzung Weltwirtschaftsforum



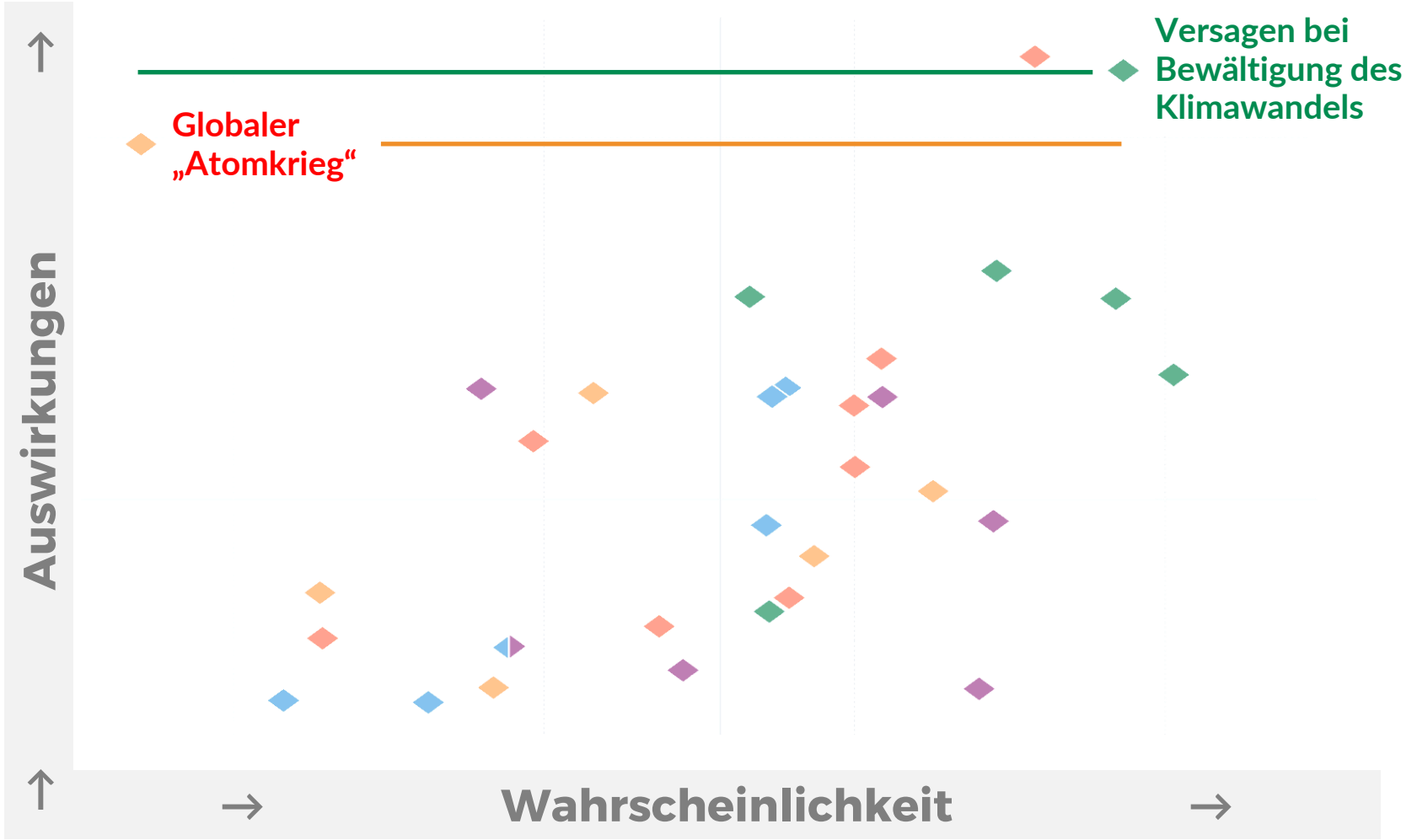
Risikoschätzung Weltwirtschaftsforum



Risikoschätzung Weltwirtschaftsforum



Risikoschätzung Weltwirtschaftsforum



Beweist dies etwas?

Beweist dies etwas?

Nein.

Beweist dies etwas?

Nein.

**Es sind Schätzungen von
ca. 800 Expert:innen aus
verschiedensten Fachgebieten.**

Ist dies Anlass zur Besorgnis?

Ist dies Anlass zur Besorgnis?

Ja.

Ist dies Anlass zur Besorgnis?

Ja.

**Es sind Schätzungen von
ca. 800 Expert:innen aus
verschiedensten Fachgebieten.**

**Ca. 800
Risiko-
Expert-
:innen**

**Ca. 800
Risiko-
Expert-
:innen**

**Mehr-
heit der**

**Ca. 800
Risiko-
Expert-
:innen**

**Mehr-
heit der
Politiker-
:innen,**

**Ca. 800
Risiko-
Expert-
:innen**

**Mehr-
heit der
Politiker-
:innen,
Journalist-
:innen,**

**Ca. 800
Risiko-
Expert-
:innen**

**Mehr-
heit der
Politiker-
:innen,
Journalist-
:innen,
Wähler-
:innen**

**Ca. 800
Risiko-
Expert-
:innen**

**Mehr-
heit der
Politiker-
:innen,
Journalist-
:innen,
Wähler-
:innen**

3. Umfang der nötigen Lösungen

Fortschritte?

Fortschritte? Oder Ziele erreichen?

Fortschritte? Oder Ziele erreichen?

Wir trennen
den Müll
besser!



Fortschritte? Oder Ziele erreichen?

Wir trennen
den Müll
besser!

Wir kaufen im
Biosupermarkt!

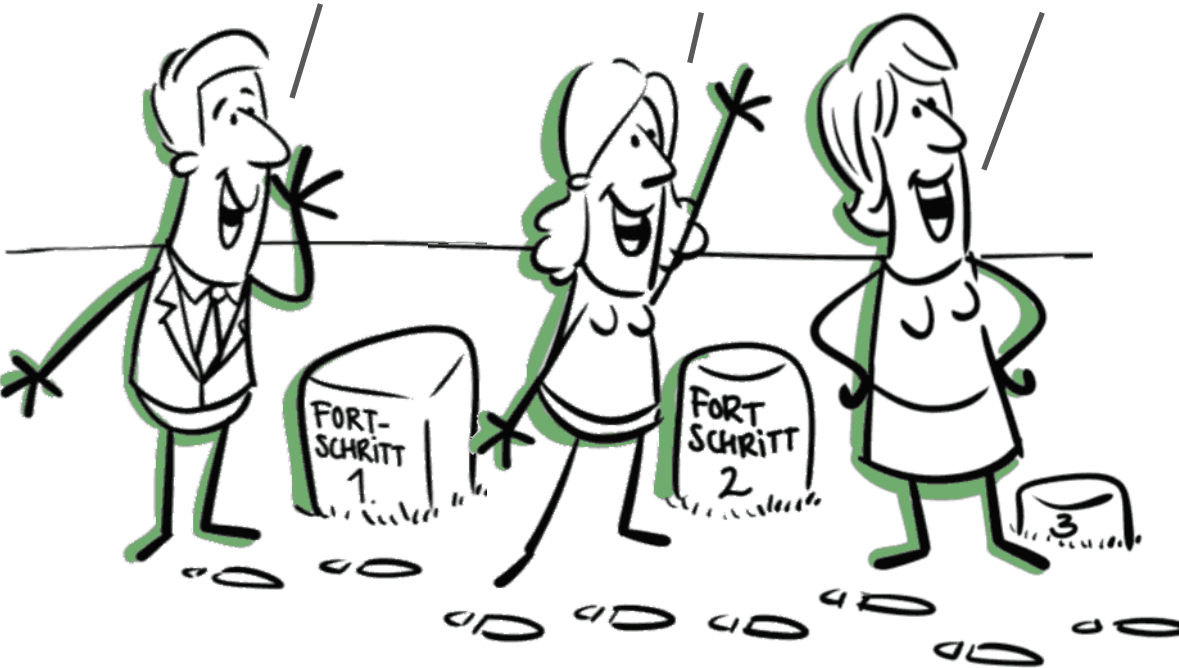


Fortschritte? Oder Ziele erreichen?

Wir trennen
den Müll
besser!

Wir kaufen im
Biosupermarkt!

Nur noch mit
Nachhaltig-
keitlabel!



Fortschritte? Oder Ziele erreichen?

Wir trennen
den Müll
besser!

Wir kaufen im
Biosupermarkt!

Nur noch mit
Nachhaltig-
keitslabel!

Wir importieren
demnächst
Wasserstoff!



**Die Dosis macht
das Medikament**









Reparatur-Tipps

Energiewende

oder

Verkehrswende

oder

Bildungswende

oder

Ernährungswende

oder

Finanzwende

oder

...

Energiewende

UND

Verkehrswende

UND

Bildungswende

UND

Ernährungswende

UND

Finanzwende

UND

...

Alle Regler auf Anschlag!



Naturschutz- projekte in der Landwirtschaft

**Naturschutz-
projekte in der
Landwirtschaft**

**GAP-
Reform!**

**Subventionen
nur für
gemeinnützige
Leistungen**

**10 %
weniger
Fleisch**



**10 %
weniger
Fleisch**

**75-90 %
weniger
Fleisch**

Etwas mehr Mülltrennung

**Etwas mehr
Mülltrennung**

**Kein
Recyceln
→
Kein
Verkauf**

**Etwas mehr
Öffentlichkeits-
arbeit und Bildung
für nachhaltige
Entwicklung.**

**Etwas mehr
Öffentlichkeits-
arbeit und Bildung
für nachhaltige
Entwicklung.**

**Groß
Denken!**

**Etwas mehr
Öffentlichkeits-
arbeit und Bildung
für nachhaltige
Entwicklung.**

**Groß
Denken!
20 % Unterricht**

**Etwas mehr
Öffentlichkeits-
arbeit und Bildung
für nachhaltige
Entwicklung.**

**Groß
Denken!
20 % Unterricht
(alle Fächer UND
fächerübergreifend)**

**Auf die Dosis
kommt es an!**

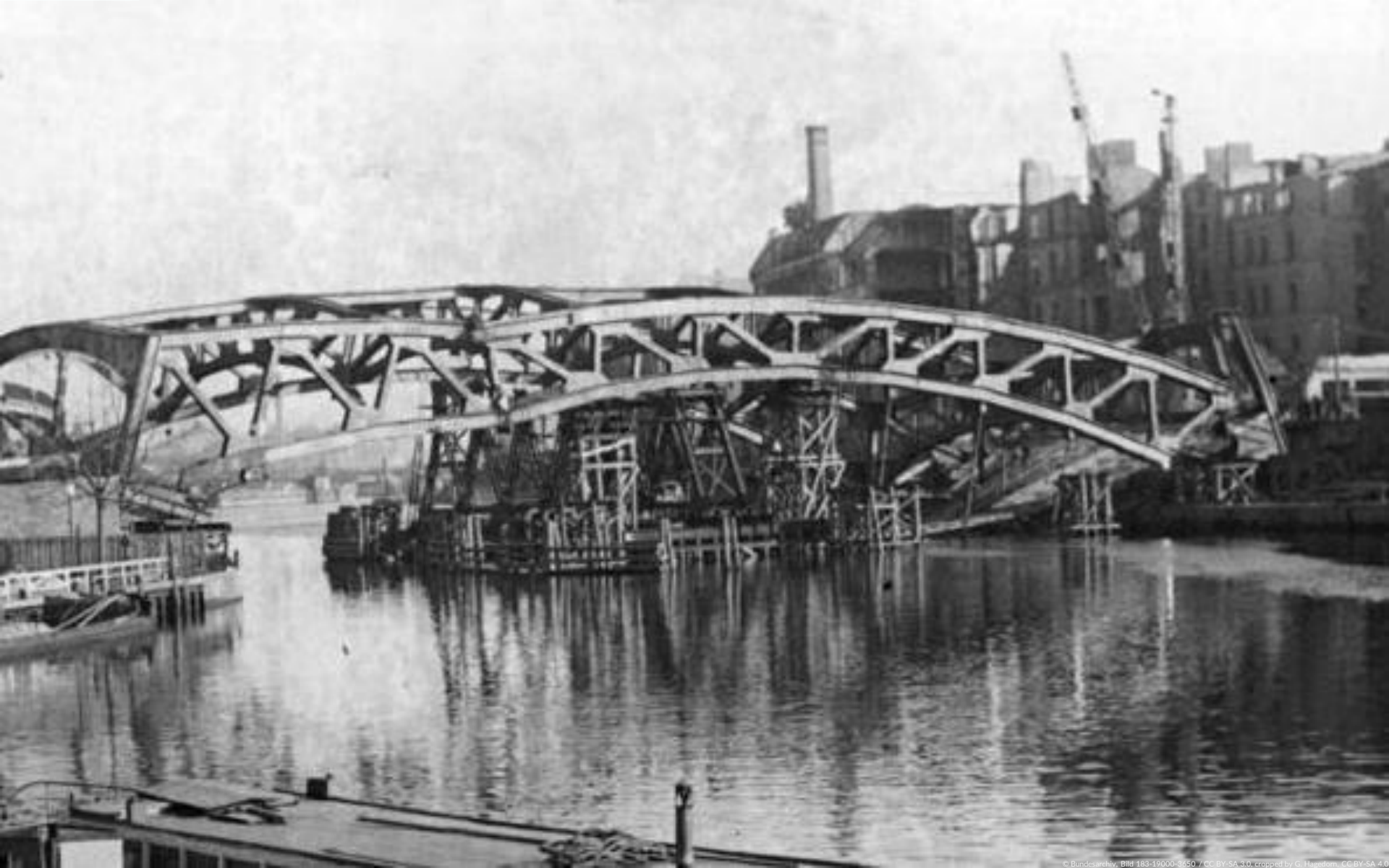
4. Machbarkeit?

**„Wir können
eine Krise nicht
lösen, ohne sie
auch als Krise
zu behandeln“**



**Entscheidend
ist der Kopf**

**Wandel kann
schnell gehen**











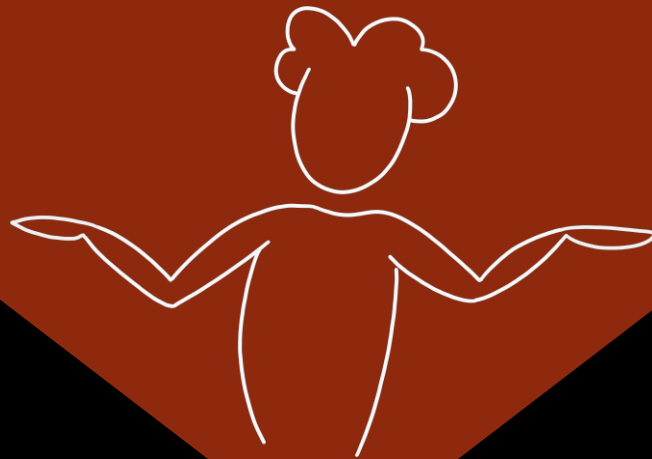
**Wandel kann
schnell gehen**

5. Eigener Einfluss





Individuell



Individuell



Individuell



Individuell



Politik

Individuell



Gemeinschaft

Politik

Individuell

Vielfalt

**Gemein-
schaft**

Politik

Empfehlungen zu Gesprächen in Gemeinschaft

Vortrag: 12 Tipps für Klima-Gespräche
(J. Hoppmann & J. Wanigesinghe)

Empfehlungen zu Gesprächen in Gemeinschaft

Vortrag: 12 Tipps für Klima-Gespräche
(J. Hoppmann & J. Wanigesinghe)

Psychologie, Klima, Nachhaltigkeit
(Psychologists4Future/S4F-Sammlung)

Empfehlungen zu Gesprächen in Gemeinschaft

Vortrag: 12 Tipps für Klima-Gespräche
(J. Hoppmann & J. Wanigesinghe)

Psychologie, Klima, Nachhaltigkeit
(Psychologists4Future/S4F-Sammlung)

**Vorschau auf folgenden beiden Folien;
Originalfolien und PDF verfügbar unter:**

https://files.scientists4future.org/index.php?path=32__Psychologie_und_Kommunikation

Klima-Gespräche können die Welt verändern! 12 Tipps

Text
Janna Hoppmann
CC BY-SA 4.0
Illustrationen
Jai Wangreungie
CC BY-SA-ND 4.0

Version:
16. Okt. 2021



2. Sprechen Sie mit den Bekannten, bei denen Sie sich Wirkung verschreiben.

Viele/le haben Sie Bekannte, die bereits recht sicher Klimawandel und/oder andere die Klimakrise befragen? Sagen Sie natürlich, wie viel können Sie mit einem einzelnen Gespräch bewegen? Folgendes Sie sich auf die Gruppen, bei denen ein oder zwei Gespräche es tatsächlich wahrscheinlich machen können, dass eine weitere Person den nächsten Schritt des Klimawandelens Handlungsweg sagt.



3. Suchen Sie sich eine ruhige und angenehme Situation – oder schaffen Sie diese.

Am einfachsten sind Gespräche über herausfordernde Themen wie die Klimakrise dann, wenn es Ihnen und Ihrem Gesprächspartner gut geht und Sie sich wohl fühlen sowie ein bisschen Zeit mitbringen. So lässt es sich natürlich bei einem verabredeten Waldspaziergang besser realisieren als bei einer viel zu kurzen Mittagspause in einer lauten Kantine.



4. Verbinden Sie sich mit Ihrer Neugierde und Ihrem echten Interesse am Gegenüber.

Ein wahrer Dialog kann nur ergründlicher geführt werden, Sie legen sich gemeinsam in einen Austausch. Wir können uns im Vorhinein überlegen, was uns besonders an der Perspektive unseres Bekannten interessiert. Machen Sie sich auch auf die Suche nach Gemeinsamkeiten und sprechen Sie diese im Gespräch aus – das verbindet.



Woran sollte ich während des Gesprächs denken?

7. Wechseln Sie die Perspektive.

Akzeptieren Sie die Werte des Gegenübers, denn Sie sind Teil der Identität und lassen sich daher nur schwer verändern. Behauptung und Schuldzuweisungen greifen dem Selbstwert an, den das Gegenüber durch Widerstand schützen möchte. Wechseln Sie die Perspektive und überlegen Sie, welche Argumente zu den Werten passen. Berücksichtigen Sie fast alle Werte durch die Klimakrise bedroht: der Erfolg der deutschen Wirtschaft, das eigene Einkommen oder die Schöpfung.



Was ist ein gutes Setting für ein Gespräch?

8. Sprechen Sie über Gefühle.

Wissensvermittlung alleine motiviert nicht zum Handeln. Am besten ist es, wenn Sie nachvollziehbare Fakten und Gefühle voneinander trennen. Welche Fakten liegen vor? Was macht das mit mir als Mensch? Stellen Sie sicher, dass Sie nicht nur Ihren unangenehmen Gefühlen wie Wut, Ärger oder Angst Platz machen wollen. Seien Sie unerschrocken und sortieren Sie, welche Ihrer Gefühle produktiv für Ihr Gegenüber sein können.



10. Bringen Sie Nachricht und Mitgefühl mit und behalten Sie den Fokus.

Es kann gut sein, dass Ihr Gegenüber nicht alle wissenschaftlichen Fakten parat hat. Machen Sie dann auf Missverständnisse aufmerksam und fragen Sie nach, ob Sie erklären können, wie es stattdessen ist. Dies bezieht die Autonomie bei Ihrem Gegenüber, der sich denn weniger bereit fühlen. Erklären Sie dann den Stand gesamt, sachlich und kurz. Vereinfachen Sie sich nicht in Details, sondern behalten Sie die Themen im Fokus, auf die es im Gespräch wirklich ankommt.



Wie lasse ich das Gespräch ausklingen?

11. Bedanken Sie sich für die neuen Perspektiven.

Zum Ende des Gesprächs ist es Zeit, Ihre Dankbarkeit zu zeigen. Denn sicherlich haben Sie Neues Notgesehen. Dass sich Bekannte öffnen und von eigenen Perspektiven berichten, ist ein Geschenk.



12. Besprechen Sie nächste Schritte und laden Sie zum weiteren Gespräch ein.

Sie können zum Abschluss noch zusammenfassen, was Sie persönlich vorhaben zu tun. Wiederholen Sie, was Sie verstanden haben, was Ihr Gegenüber als nächstes tun mag und was Sie dafür in Erinnerung. Eine feste Zusage macht das Handeln wahrscheinlicher, erst recht, wenn noch jemand anderes zugehört. Dieses können Sie nach offene Fragen beenden, so denen Sie gegebenenfalls, noch einmal zum Gespräch gehen möchten.



... Wenn etwas einmal nicht so klappt, wie Sie es sich gewünscht haben ...

Gespräche zum Thema Klimawandel zu führen ist für uns alle eine große Herausforderung. Wir lernen dabei mit jeder neuen Erfahrung. Wenn Ihre gute Beziehung drückt, im Gespräch Schaden zu nehmen, schützen Sie die Beziehung zu den Ihren stehenden Menschen. Behalten Sie bei einem hartnäckigen Start die Tür offen, vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal auf das Thema Klima zurückzukommen. Bestimmen Sie sich in jedem Fall darauf, was Sie bisher schon von Ihrem Mitmenschen lernen dürfen. Und vielleicht haben Sie ja Lust, es mit dem Thema noch einmal zu probieren!



9. Machen Sie keine Angst, sondern empoweren Sie zum Handeln.

Ander: als oft angenommen motiviert Angst alleine nicht zum Handeln. Die Mehrheit der Menschen in Deutschland sorgt sich bereits um die Klimakrise. Begrüßen Sie Ihr Gegenüber gegebenenfalls aus dem üblichen Katastrophendiskurs heraus und zeigen Sie Lösungen (ambitioniertere Politik) sowie persönliche Handlungsmöglichkeiten (insbesondere auch politisches Handeln) auf. Sie können auch davon berichten, warum Sie aktiv geworden sind und welche Erfolge Sie mit Ihrem Handeln schon erlebt haben. Damit schaffen Sie das Gefühl von Selbstwirksamkeit. Laden Sie Ihren Bekannten dazu ein, mit Ihnen zusammen Teil der Transformation zu sein.

Vorab

- Zur Klimapsychologie und zur Psychologie von Klimagesprächen gibt es umfangreiche Ressourcen, aber wenig bunte, knappe Handhabungen (Lehrpläne, Empfehlungen am Ende).
- Wir, Janna Hoppmann (Psychologin) und Jai Wangreungie (Illustrator), bieten hier daher eine bewusst knapp gehaltene Hilfe in 12 Schritten an.
- Für eine formatierte, 4-seitige PDF Version siehe auch: <https://janna-hoppmann.de/pressenachrichten/12-tipps-klima-gesprache/> (Dort sind Literaturverweise auch als Fußnoten im Text enthalten.)

Mit wem sollte ich als erstes sprechen?

Häufig reicht unsere Zeit nicht aus, um mit allen Personen, die wir kennen, zu sprechen. Daher sollten wir uns selbst fragen: Mit wem möchte ich besonders gerne reden? Wer ist meine Zielgruppe?

1. Sprechen Sie besonders mit Menschen, mit denen Sie eine wertschätzende Beziehung pflegen.

also z.B. Freund:innen, Familie, Kolleg:innen und Nachbar:innen.

Bei unseren Einschätzungen zu gesellschaftlichen Fragen orientieren wir uns immer auch an den Menschen aus unserem Umfeld die uns wichtig sind. Sie sind Ihren Bekannten wichtig. Daher kann ein Austausch mit ihnen einen echten Unterschied machen.



Was ist ein gutes Setting für ein Gespräch?

6. Entdecken Sie, wo Ihr Gegenüber steht und helfen Sie beim nächsten Schritt.

Wir erreichen alle Personen auf unterschiedlichen Wegen. Über eigene Klimaauffassungen zu sprechen ergibt keinen Sinn, wenn das Gegenüber noch nicht einmal die Dringlichkeit verinnerlicht hat. Liegt ein Gefühl für die Lage unseres Gegenübers zu bekommen, können wir uns selbst diese Fragen innerlich stellen: (1) Findet mein Bekannter Klimawandel wichtig? (2) Falls ja: Welche Vor- und Nachteile gehen für meinen Bekannten mit einem gesellschaftlichen Wandel einher? (3) Hat sich mein Bekannter schon für eine Handlung entschieden? Wir können uns als Begleiter:innen, Bekannten begreifen und dabei helfen, die Gedanken zu ordnen und den nächsten Schritt zu wagen.



Literaturhinweise

Beckmann, S., Orlitzky, C.: 2013, 'The Climate Change Communication Handbook', Routledge, London, 2013.
 Deutscher Bundestag: 2019, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2019', Berlin, 2019.
 Deutscher Bundestag: 2020, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2020', Berlin, 2020.
 Deutscher Bundestag: 2021, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2021', Berlin, 2021.
 Deutscher Bundestag: 2022, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2022', Berlin, 2022.
 Deutscher Bundestag: 2023, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2023', Berlin, 2023.
 Deutscher Bundestag: 2024, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2024', Berlin, 2024.
 Deutscher Bundestag: 2025, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2025', Berlin, 2025.
 Deutscher Bundestag: 2026, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2026', Berlin, 2026.
 Deutscher Bundestag: 2027, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2027', Berlin, 2027.
 Deutscher Bundestag: 2028, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2028', Berlin, 2028.
 Deutscher Bundestag: 2029, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2029', Berlin, 2029.
 Deutscher Bundestag: 2030, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2030', Berlin, 2030.
 Deutscher Bundestag: 2031, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2031', Berlin, 2031.
 Deutscher Bundestag: 2032, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2032', Berlin, 2032.
 Deutscher Bundestag: 2033, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2033', Berlin, 2033.
 Deutscher Bundestag: 2034, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2034', Berlin, 2034.
 Deutscher Bundestag: 2035, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2035', Berlin, 2035.
 Deutscher Bundestag: 2036, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2036', Berlin, 2036.
 Deutscher Bundestag: 2037, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2037', Berlin, 2037.
 Deutscher Bundestag: 2038, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2038', Berlin, 2038.
 Deutscher Bundestag: 2039, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2039', Berlin, 2039.
 Deutscher Bundestag: 2040, 'Klimawandel: Fakten, Zahlen und Daten 2040', Berlin, 2040.

Lese-Empfehlungen

- Spitzkettel für Aktive #1 / Basics für Gespräche, <https://www.psychologistforum.de/wp-content/uploads/2020/11/PoFF-Spitzkettel-fuer-Aktive-Nr-1-Basics-fuer-Gespraeche.pdf>
- Handbuch der Klimakommunikation von Christopher Schrader, unter Mitarbeit von Eva Pfendner, Carel Mohn und Toralf Staud, <https://klimakommunikation.klimafakten.de/>

Zu diesen Folien

Ihr könnt diese Folien gerne für eure Vorzüge Posten, Flyer, etc. nutzen. Für eine fertige Präsentation ist es wichtig, sorgfältig auszuwählen, die Inhalte eigenständig zu erkunden und in eigene Zusammenhänge zu bringen. Bitte beachtet die Lizenzen und bewaldet die Info- wenn Überarbeitet ergänzt durch einen Namen – auf den Folien. Ich wünsche euch viel Erfolg!
 (Hatte Email an j.hoppmann@posteo.de)

Klima-Gespräche können die Welt verändern! 12 Tipps

Text
Jenna Hoppmann
CC BY-SA 4.0

Illustrationen
Jai Waniggesinghe
CC BY-SA-ND 4.0

Version:
16. Okt. 2021



Vorab

- Zur Klimapsychologie und zur Psychologie von Klimagesprächen gibt es umfangreiche Ressourcen, aber wenig kurze, knappe Handhabungen (Lehrpläne, Empfehlungen) am Ende.
- Wir, Jenna Hoppmann (Psychologin) und Jai Waniggesinghe (Illustrator), bieten hier daher eine bewusst knapp gehaltene Hilfe in 12 Schritten an.
- Für eine formatierte, 4-seitige PDF Version siehe auch: <https://jenna-hoppmann.de/arschreibungen/12-tipps-klima-gespraech/> (Dort sind Literaturverweise auch als Fußnoten im Text enthalten.)

Mit wem sollte ich als erstes sprechen?

Häufig reicht unsere Zeit nicht aus, um mit allen Personen, die wir kennen, zu sprechen. Daher sollten wir uns selbst fragen: Mit wem möchte ich besonders gerne reden? Wer ist meine Zielgruppe?



- Sprechen Sie besonders mit Menschen, mit denen Sie eine wertschätzende Beziehung pflegen,

also z.B. Freund:innen, Familie, Kolleg:innen und Nachbar:innen.

Bei unseren Einschätzungen zu gesellschaftlichen Fragen orientieren wir uns immer auch an den Menschen aus unserem Umfeld, die es wichtig sind. Sie sind Ihren Belangen wichtig. Daher kann ein Austausch mit ihnen einen echten Unterschied machen.

Was ist ein gutes Setting für ein Gespräch?

- Sprechen Sie mit den Bekannten, bei denen Sie sich Wirkung verschreiben.

Viele:liche haben Sie Bekannte, die bereits rechtlicher Klimawandel sind oder andere, die die Klimakrise begreifen? Sagen Sie natürlich: Wie viel können Sie mit einem einzelnen Gespräch bewegen? Folgendes Sie sich auf die Gespräche, bei denen ein oder zwei Gespräche ist tatsächlich wahrheitsföhrlich machen können, das eine weitere Person den nächsten Schritt des Klimawandelns Handlung sagt.



- Suchen Sie sich eine ruhige und angenehme Situation – oder schaffen Sie diese.

Am einfachsten sind Gespräche über herausfordernde Themen wie die Klimakrise dann, wenn es Ihnen und Ihrem Gegenüber gut geht und Sie sich wohl fühlen sowie ein bisschen Zeit mitbringen. So lässt es sich natürlich bei einem vorabredeten Waldspaziergang besser realisieren als bei einer viel zu kurzen Mittagspause in einer lauten Kantine.



GUTES SETTING

- Verbinden Sie sich mit Ihrer Neugierde und Ihrem echten Interesse am Gegenüber.

Ein wahrer Dialog kann nur ergründet geführt werden. Sie legen sich gemeinsam in einen Austausch. Wir können uns im Vorhinein überlegen, was uns besonders an der Perspektive unseres Bekannten interessiert. Machen Sie sich auch auf die Suche nach Gemeinsamkeiten und sprechen Sie diese im Gespräch aus – das verbindet.



GEMEINSAMKEITEN



- Stellen Sie offene Fragen, hören Sie Ihrem Bekannten aufmerksam zu und versuchen Sie, mit ganzem Herzen zu verstehen.

So signalisieren Sie Ihr echtes Interesse. Offene Fragen laden zudem zum Erzählen ein und geben Ihren Bekannten Raum und schaffen Tiefe. Wir können beispielsweise mit Fragen wie diesen einsteigen: 'Gag mal, wie fühlst du dich eigentlich, wenn du an die Klimakrise denkst?' Welche Rolle spielt die Klimakrise für dich und dein Leben?' Fragen Sie an den Stellen nach, die Sie besonders interessieren – folgen Sie Ihrer Neugierde.

Wenn Sie etwas nicht ganz verstanden haben, fragen Sie wieder interessiert nach.

- Entdecken Sie, wo Ihr Gegenüber steht und helfen Sie beim nächsten Schritt.

Wir erreichen alle Personen auf unterschiedlichen Wegen. Über eigene Klimaausprägungen zu sprechen ergibt keinen Sinn, wenn das Gegenüber noch nicht einmal die Dringlichkeit verinnerlicht hat. Liegt ein Gefühl für die Lage unseres Gegenübers zu bekommen, können wir uns selbst diese Fragen innerlich stellen: (1) Findet mein Bekannter Klimaschutz wichtig? (2) Falls ja: Welche Vor- und Nachteile gehen für meinen Bekannten mit einem gesellschaftlichen Wandel einher? (3) Hat sich mein Bekannter schon für eine Handlung entschieden? Wir können uns als Begleiter:innen, Bekannten begreifen und dabei helfen, die Gedanken zu ordnen und den nächsten Schritt zu wagen.



GEGENÜBER

Woran sollte ich während des Gesprächs denken?

- Denken Sie an die eigenen Ziele und die des Gegenübers.
- Denken Sie an die eigenen Ziele und die des Gegenübers.
- Denken Sie an die eigenen Ziele und die des Gegenübers.
- Denken Sie an die eigenen Ziele und die des Gegenübers.
- Denken Sie an die eigenen Ziele und die des Gegenübers.
- Denken Sie an die eigenen Ziele und die des Gegenübers.
- Denken Sie an die eigenen Ziele und die des Gegenübers.
- Denken Sie an die eigenen Ziele und die des Gegenübers.
- Denken Sie an die eigenen Ziele und die des Gegenübers.
- Denken Sie an die eigenen Ziele und die des Gegenübers.
- Denken Sie an die eigenen Ziele und die des Gegenübers.
- Denken Sie an die eigenen Ziele und die des Gegenübers.



WIRTE ANERKENNEN

Wie lasse ich das Gespräch ausklingen?

- Bedanken Sie sich für die neuen Perspektiven.

Zum Ende des Gesprächs ist es Zeit, Ihre Dankbarkeit zu zeigen. Denn sicherlich haben Sie Neues Notgesehen. Dass sich Bekannte öffnen und von eigenen Perspektiven berichten, ist ein Geschenk.



VIELN DANK FÜR DIE NEUEN PERSPEKTIVEN!

- Besprechen Sie nächste Schritte und laden Sie zum weiteren Gespräch ein.

Sie können zum Abschluss noch zusammenfassen, was Sie persönlich vorhaben zu tun. Wiederholen Sie, was Sie verstanden haben, was Ihr Gegenüber als nächstes tun möchte. So laden Sie die Phase in Erinnerung. Eine feste Zusage macht das Handeln wahrheitsföhrlich, erst recht, wenn noch jemand anderes dazugehört. Dieses können Sie nach offene Fragen beenden, mit denen Sie zufrieden sind, noch einmal ein Gespräch gehen möchten.



NÄCHSTE SCHRITTE

- Wenn etwas einmal nicht so klappt, wie Sie es sich gewünscht haben ...

Gespräche zum Thema Klimaschutz zu führen ist für uns alle eine große Herausforderung. Wir lernen dabei mit jeder neuen Erfahrung. Wenn Ihre gute Beziehung droht, im Gespräch Schaden zu nehmen, schützen Sie die Beziehung zu den Ihnen nahestehenden Menschen. Behalten Sie bei einem hartnäckigen Start die Tür offen, vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal auf das Thema Klima zurückzukommen. Bestimmen Sie sich in jedem Fall darauf, was Sie bisher schon von Ihrem Mitmenschen lernen dürfen. Und vielleicht haben Sie ja Lust, es mit dem Thema noch einmal zu probieren!



ERFOLG

DANK SELBSTVERTRAUEN MOTIVIEREN

12 Tipps für Klima-Gespräche (J. Hoppmann & J. Waniggesinghe)

Literaturhinweise

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>.
 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2021). *Climate Change and Health*. [https://www.who.int](https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health)

PSYCHOLOGIE, KLIMA, NACHHALTIGKEIT

Das Institut für Psychologie der Universität zu Köln ist ein interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Zusammenhänge zwischen psychologischen, sozialen und ökologischen Faktoren. Wir fördern die Zusammenarbeit zwischen Psychologinnen und Psychologen, Klimawissenschaftlerinnen und Klimawissenschaftlern sowie Nachhaltigkeitswissenschaftlerinnen und Nachhaltigkeitswissenschaftlern.

Lehrstuhl für Psychologie, Klima, Nachhaltigkeit
 Prof. Dr. Ingrid Isenhardt
 Prof. Dr. Ingrid Isenhardt
 Prof. Dr. Ingrid Isenhardt

Leseeempfehlungen zur Vorbereitung

Beispielhaft für den Bereich: **Die Psychologie der Klimakrise** (2023, Springer)

1. Die Psychologie der Klimakrise von Ingrid Isenhardt und Ingrid Isenhardt
 ISBN: 978-3-7089-3000-0
 2023, Springer

2. Die Psychologie der Klimakrise von Ingrid Isenhardt und Ingrid Isenhardt
 ISBN: 978-3-7089-3000-0
 2023, Springer

3. Die Psychologie der Klimakrise von Ingrid Isenhardt und Ingrid Isenhardt
 ISBN: 978-3-7089-3000-0
 2023, Springer

Die Psychologie der Klimakrise

Die Psychologie der Klimakrise beschäftigt sich mit den psychologischen Auswirkungen des Klimawandels auf den Einzelnen, die Gruppe und die Gesellschaft. Sie untersucht, wie Menschen mit der Klimakrise umgehen, welche Emotionen sie empfinden und welche Handlungsmuster sie entwickeln.

Einführung: Psychologie

Lernziele:

1. Bedeutung der Psychologie als Wissenschaft und Praxis für die Einführung in Klima- und Nachhaltigkeitspsychologie
2. Verständnis der Zusammenhänge zwischen psychologischen, sozialen und ökologischen Faktoren
3. Anwendung von psychologischen Erkenntnissen zur Förderung von nachhaltigem Verhalten

Was hat Psychologie mit Klima & Nachhaltigkeit zu tun?

Mensch + Verhalten, Mensch + Leitgeden, Mensch + Lösung

Psychologie ist die Wissenschaft vom Verhalten und den psychologischen Prozessen, die dieses Verhalten steuern.

Psychische Gesundheit

Menschen als Leidtragende in der Klimakrise

Die Klimakrise führt zu psychischen Belastungen wie Angst, Trauer und Ohnmacht. Diese Belastungen können zu psychischen Erkrankungen wie Depressionen und Angststörungen führen.

Konsequenzen der Klimakrise

- Direkte akute Effekte: z. B. Ernteverluste, Überschwemmungen
- Langzeitfolgen: z. B. Meeresspiegelanstieg, Temperaturerhöhung
- Indirekte Gesundheitsfolgen: z. B. Verlust von Arbeitsplätzen, soziale Ungleichheit, psychische Belastungen
- Soziale Effekte: z. B. Vertreibung, Verlust von Lebensgrundlagen, Migration

Die Klimakrise schadet unserer psychischen Gesundheit

Klimaveränderungen:

- erhöhen die Wahrscheinlichkeit emotionaler Krisen
- erhöhen die Aggressivität
- mindern die Zufriedenheit
- mindern das Gefühl von Kontrolle
- lassen uns instabiler in die Zukunft schauen

Soziale Folgen

Von Klimaveränderungen betroffenen Gesellschaften zeigen:

- ein schwächeres Zusammenhaltungsgefühl
- mehr Aggressivität
- mehr psychische Konflikte und Irrtümle

Vulnerable Gruppen

Kinder, ältere Menschen, Familien, chronisch Kranke, Menschen mit Behinderungen, Menschen mit geringem Einkommen, Menschen mit direktem Bezug zur Natur, Inselstaaten und die Klimakrise betroffenen Menschen, Menschen aus ärmeren Weltregionen.

Probleme der Gerechtigkeit:

Junge Menschen

Kinder und Jugendliche stellen in der Klimakrise unter besonderer psychischer Belastung:

- befinden sich in sensiblen körperlicher und psychischer Entwicklungsphasen
- psychische Abwehrkräfte sind weniger stark
- stark abhängig von sozialen Bezugspersonen
- denken stärker über ihre Zukunft nach als Erwachsene
- Entwicklung hängt weit von institutioneller Unterstützung ab

Klimakrise = Gesundheitskrise

Klima- und Umweltschutz = Selbst- und Bevölkerungerschutz

Klimakrise = Gesundheitskrise

Doch dieses Wissen führt bislang nicht dazu, dass angemessen gehandelt wird.

Woran liegt das?

Exkurs: Klimagefühle

WUT, EKEL, ANGST, TRAURIG

Einführung: Klimagefühle

Lernziele:

1. Abgrenzung der Einordnung in die Themenbereiche zur Psychologie der Klima- bzw. Nachhaltigkeitspsychologie
2. Definition von Klima- und Nachhaltigkeitspsychologie
3. Darstellung der Zusammenhänge zwischen psychologischen, sozialen und ökologischen Faktoren
4. Darstellung der Zusammenhänge zwischen psychologischen, sozialen und ökologischen Faktoren
5. Darstellung der Zusammenhänge zwischen psychologischen, sozialen und ökologischen Faktoren

Brauchen wir überhaupt Gefühle?

WUT, EKEL, ANGST, TRAURIG

„Gefühls-Dschungel“

Was macht euch an der Klimakrise?

„Gefühls-Dschungel“

Gefühlsdistanz

Dilemma!

Die Klimakrise ist bedrohlich. Als Menschen vermeiden wir gerne unangenehme Gefühle oder wehren sie ab.

„Klima-Angst“

Problem? Gesund und normal? Oder beides?

Von Klima-Angst besonders betroffen: Kinder und Jugendliche

20%, 40%, 60%, 80%

Shaw-Verhulst (2021), Doherty-Studie (2021), Mikken et al. (2021)

Angst = Ohnmacht

Negative emotionale Ohnmacht führt zu Handlungsunfähigkeit. Kann langfristig dazu führen, dass sich Reciprocitäten ohnmächtig und handlungsunfähig fühlen.

Klimaschuld = berechtigt

„Alltag durchleben zu können und zu wissen, es wird mir so einfach wie möglich gemacht, möglichst wenig Menschenrechte zu verletzen und möglichst wenig Emissionen zu verursachen.“

Greta Thunberg in: 'Naked & Green', 2021, S. 120.

Klima-Ärger und Klima-Trauer

Was macht euch an der Klimakrise?

Klima-Trauer und Massenanstreben

Was verbindet uns in diesen Massenanstreben?

Individuelle Resilienzstrategien

Resilienzstrategien durch die Klimakrise: kognitiv, emotional, zwischenmenschlich, spirituell, körperlich, sozial, kreativ, spirituell, kreativ, spirituell, körperlich, sozial, kreativ, spirituell.

Individuelle Resilienzstrategien

Was können wir tun, um im Wissen um die Klimakrise gesund zu bleiben?

Individuelle Resilienzstrategien

Was können wir tun, um im Wissen um die Klimakrise gesund zu bleiben?

Wissens-Verhaltens-Lücke

Die Wissens-Verhaltens-Lücke ist die Diskrepanz zwischen dem, was man weiß, und dem, was man tut.

Einführung: W-V-Lücke

Lernziele:

1. Warum Verhalten wird durch zahlreiche psychische Prozesse beeinflusst
2. Warum Verhalten verändert in bestimmten Bahnen, die vom Kontext vorgegeben sind
3. Das Gehirn funktioniert nicht wie ein Computer - wir handeln nicht immer rational
4. Klimaschutz und Nachhaltigkeit werden sich bewusst verändert oder verweigert
5. Warum können die W-V-Lücke verkleinert werden

Warum handeln wir oft nicht so, wie es vernünftig und notwendig wäre?

Individuelle Hürden, Systemische Hürden

Individuelle Hürden

- psychische Distanz
- Gewöhnung an oder Abwehr von
- Untergruppenantrieb
- kognitive Dissonanz
- Verleugnung
- Identität

Systemische Hürden

Gesetze, Routinen, Informelle Normen, Subventionen

Kognitive Verzerrungen

viele individuelle Hürden

„Zu viel Information!“, „Gier ist ansteckend!“, „NAC ist wichtig!“, „Planung mit. Alles Besser!“

Unser Gehirn arbeitet nicht wie ein Computer.

Das ist notwendig und gut so. Wir sollten uns im Klaren sein, welche Konsequenzen dies hat.

Kognitive Verzerrungen verändern unsere Wahrnehmung. Es ist gut, sich ihrer bewusst zu sein und zu lernen, mit ihnen umzugehen.

Optimistische Verzerrung

Wenn wir glauben, ein vorausgesetztes Unglück wird uns persönlich schon nicht betreffen oder dass es gar nicht eintritt.

Bestätigungsfehler

Wir suchen uns Informationen so heraus, dass sie zu unseren Einstellungen passen.

Single Action Bias

Wir tun nur das, was wir sehen und was wir hören. Wir tun nur das, was wir sehen und was wir hören.

Present bias

Wir gewöhnen die Gegenwart stärker als die Zukunft.

Abwehrmechanismen

Wir tun alles, um die Zukunft zu vermeiden.

Unsere psychische Abwehr ist geprägt vom Zeitgeist.

Wenig Zeit für Geistesträgung / Reflexion! Wunderschönen nach wenig Anstrengung / Einfachheit

Wir alle wehren die Wahrnehmung der Klimakrise mehr oder weniger ab.

Somit werden wir von Schockereignissen überflutet und wissen nicht mehr handlungsfähig.

Wir brauchen unsere psychische Abwehr aber aufgrund unserer bedrohlichen Lage lohnt es, ihre Durchlässigkeit zu erhöhen.

Vermeidung als Selbstschutz

„Ich geh' auf's Klo.“

Facetten der Abwehr

Verdrängung: „Das will ich mir lieber nicht annehmen.“
Isolation: „Das ist so trivial, mich das zu kümmern.“
Beleugnung: „Ich denke kann nicht bewiesen.“
Falschbehauptung: „Technologie wird uns retten.“
Minimierung: „Das müssen die da oben lösen...“

→ Letztlich sind dies Coping-Mechanismen, die die Unwissenheit abfangen, aber sie tun nichts gegen

Drachen der Untätigkeit

Die sieben Drachen der Untätigkeit

Begrenztes Denkvermögen

„So schlimm wird es schon nicht werden“

Ideologien

„Wir brauchen nur mal den Wirtschaftswachstum!“

Sozialer Vergleich

„Wenn nicht einmal Leonardo DiCaprio als großer Umweltschützer auf Fliegen verzichtet, warum sollte ich das tun?“

Psychologie, Klima, Nachhaltigkeit (Psy4F-S4F-Sammlung)

Wir sind nicht alleine.

Wenn wir ...

**Wenn wir ...
der Wissenschaft vertrauen,**

Wenn wir ...

**der Wissenschaft vertrauen,
die Größe der Risiken akzeptieren,**

Wenn wir ...

**der Wissenschaft vertrauen,
die Größe der Risiken akzeptieren,
auf die Dosis achten,**

Wenn wir ...

**der Wissenschaft vertrauen,
die Größe der Risiken akzeptieren,
auf die Dosis achten,
die Krise als Krise angehen,**

Wenn wir ...

**der Wissenschaft vertrauen,
die Größe der Risiken akzeptieren,
auf die Dosis achten,
die Krise als Krise angehen,
alle Regler auf Anschlag schieben,**

Wenn wir ...

**der Wissenschaft vertrauen,
die Größe der Risiken akzeptieren,
auf die Dosis achten,
die Krise als Krise angehen,
alle Regler auf Anschlag schieben,
Bildungsinvestitionen vor Konsum stellen,**

Wenn wir ...

**der Wissenschaft vertrauen,
die Größe der Risiken akzeptieren,
auf die Dosis achten,
die Krise als Krise angehen,
alle Regler auf Anschlag schieben,
Bildungsinvestitionen vor Konsum stellen,
mutiger und schneller werden,**

Wenn wir ...

**der Wissenschaft vertrauen,
die Größe der Risiken akzeptieren,
auf die Dosis achten,
die Krise als Krise angehen,
alle Regler auf Anschlag schieben,
Bildungsinvestitionen vor Konsum stellen,
mutiger und schneller werden,
unser Denken ändern und darüber sprechen,**

Wenn wir ...

**der Wissenschaft vertrauen,
die Größe der Risiken akzeptieren,
auf die Dosis achten,
die Krise als Krise angehen,
alle Regler auf Anschlag schieben,
Bildungsinvestitionen vor Konsum stellen,
mutiger und schneller werden,
unser Denken ändern und darüber sprechen,
die Ärmel hochkrempeln und MACHEN ...**



Mit großem Dank an:

Catherine Eckenbach

Jai Wanigesinghe

Vlad Georgiev

Christine Rütth

Kathrin Rothenberg-Elder

Hajo Preuß

Franz Thoren

Antonia Schwarz

Copyright und Lizenznachweis:

Earthrise, Sternenhimmel: NASA, PD

Schäuble: Bild Olaf_Kosinsky (kosinsky.eu), CC BY-SA 3.0, modif. G.Hagedorn, CC BY-SA 4.0; „Die Welt 28.5.2021“ unter Zitatrecht

Spiegel 33/1986: © Spiegel CC BY NC-ND 4.0

Konzert: © Kergourlay, modif. G.H., CC BY-SA 3.0

Flut: © Harald Weber, modif. G.H., CC BY-SA 3.0

Angst: © Victor Bezrukov, CC BY 2.0 modif. G.H.

Regler: © Florian Kirchesch, CC BY-SA 4.0

Greta Thunberg: Text unter Zitatrecht, Bild
© Anders Hellberg, CC BY-SA 4.0

Nachkriegsbrücken: © Bundesarchiv, modif.
G.Hagedorn, CC BY-SA 3.0

Zigaretten: © S. Schmidt, modif. G.H., CC BY-SA 2.0 DE

Bürgerrat: Mit Erlaubnis des Projektes.

Ein ähnlicher Vortrag wurde August
2021 bei TEDx Potsdam gehalten:



<https://youtu.be/fB3BLEsTBi0>